

# STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis  
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 33

Samstag, den 13. Januar 2024

Nr. 1 / 2. Woche

## Inhalt

- » Amtliche Mitteilungen
- » Redaktionsrichtlinien
- » Haushalt für 2024 fristgemäß und einstimmig beschlossen
- » Hinweis an Vereine und Verbände
- » Oberzentrum Südthüringen: Regionssieger bei Lebensqualität
- » Lubenbachstraße: Installation von 18 LED-Leuchten abgeschlossen
- » Leiterin der Ruppbergspitzen: Petra Just aus dem Berufsleben verabschiedet
- » Her mit euren Bäumchen!
- » Veranstaltungshinweise der Bibliothek
- » DIA-Vorträge auch im neuen Jahr
- » Da Capo und Aufwind laden ein
- » Weiberfastnacht des CVM Messina
- » 60 Jahre Sandhas Noo - Vorhang auf zur Narrenshow!
- » Eine der besten touristischen Serviceeinrichtungen des Freistaats
- » Buch über Straßennamen
- » Christlicher Kindergarten Sonnenschein: Frisch sanierter Raum für die Schmetterlingsgruppe
- » Jahresrückblick vom Team des Freizeittreffs
- » Schillerschule: Schulbibliothek eingeweiht
- » Zwei erfolgreiche Azubis bei Edeka Schleicher

Nächster  
Redaktionsschluss:  
15. Januar 2024

Nächster  
Erscheinungstermin:  
27. Januar 2024



*Ein neues Jahr be-  
deutet neue Hoffnung,  
neues Licht,  
neue Begegnungen  
und neue Wege  
zum Glück.  
Wir wünschen alles  
Gute fürs neue Jahr.*

© Elisabeth Pfeiffer



## Amtliche Mitteilungen

### Öffentliche Bekanntgabe der Stadt Zella-Mehlis

Allgemeinverfügung zum Zwecke der Festsetzung der Grundsteuer und der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2024

#### I. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Für die Grundsteuer der Stadt Zella-Mehlis für das Kalenderjahr 2024 gelten folgende Hebesätze:

Grundsteuer A: 270 v.H. und Grundsteuer B: 390 v.H.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntgabe mittels Allgemeinverfügung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294) geändert worden ist, die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2023 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden festgesetzten Jahresbeträgen fällig und ist auf ein Konto der Stadtverwaltung Zella-Mehlis zu überweisen.

Gemäß § 28 Grundsteuergesetz (GrStG) gilt:

1. Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.
2. Kleinbeträge werden wie folgt fällig:
  - 2.1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt;
  - 2.2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt.

Soweit der Stadtverwaltung Zella-Mehlis ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen. Die bereits geleisteten Zahlungen werden auf die Jahresschuld angerechnet.

Die für die Veranlagung notwendigen Unterlagen können bei der Stadtverwaltung Zella-Mehlis während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Die Festsetzung der Grundsteuer nach Nr. 1 gilt nicht für die Bemessung der Grundsteuer für Mietwohngrundstücke und Einfamilienhäuser nach der Ersatzbemessungsgrundlage gemäß § 42 GrStG. Das betrifft die Mietwohngrundstücke und Einfamilienhäuser, für die kein Einheitswert festgestellt wurde. In diesen Fällen ist der Eigentümer / sind die Eigentümer gesetzlich verpflichtet, die Steueranmeldung für jedes Kalenderjahr gemäß § 44 Absatz 3 GrStG bis zum 1. Fälligkeitstag der Grundsteuer (15. Februar 2024) abzugeben. Die Anmeldeformulare erhalten Sie in der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, Zimmer 202.

#### II. Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2024

Entsprechend der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) der Stadt Zella-Mehlis vom 16.11.2020 beträgt der Steuersatz für jeden Hund 80 Euro.

Dieser Steuersatz gilt auch für das Kalenderjahr 2024. Gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das Kalenderjahr 2023 zur Hundesteuer veranlagt wurden und die Hundesteuer nicht bis zum Jahresende 2023 abgemeldet haben, wird für das Jahr 2024 auf die Erteilung eines Hundesteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntgabe mittels Allgemeinverfügung festgesetzt.

Die Steuer wird zum 1. Juli 2024 mit dem Gesamtbetrag fällig und ist auf ein Konto der Stadtverwaltung Zella-Mehlis zu überweisen.

Soweit der Stadtverwaltung Zella-Mehlis ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, wird die Fälligkeit eingezogen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, Rathausstraße 4, 98544 Zella-Mehlis einzulegen.

#### Hinweise

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Zella-Mehlis, den 18.12.2023

**Richard Rossel**  
Bürgermeister

Siegel

### Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Zella-Mehlis (Friedhofsgebührensatzung)

Die Stadt Zella-Mehlis erlässt aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl.S.501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285, 329) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396) und des § 37 der Satzung über die Benutzung des städtischen Friedhofes Zella-Mehlis (Friedhofssatzung) vom 12.01.2016 gemäß Beschluss des Stadtrates vom 28.11.2023 folgende Satzung:

#### I. Gebührenpflicht

##### § 1

#### Gebührenerhebung

Für die Inanspruchnahme (Benutzung) der Einrichtungen und Anlagen des Friedhof- und Bestattungswesen im Rahmen der Satzung über die Benutzung des städtischen Friedhofes Zella-Mehlis (Friedhofssatzung) erhebt die Stadt Zella-Mehlis Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung.

##### § 2

#### Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner für Leistungen nach der Friedhofssatzung sind:

- a) bei Bestattungen die Personen, die nach § 18 Abs.1 Thüringer Bestattungsgesetz verpflichtet sind, für die Bestattung Sorge zu tragen.

Das sind u.a.:

- der Ehegatte
- der Lebenspartner nach dem Gesetz über die eingetragene Partnerschaft
- die Kinder
- die Eltern
- die Geschwister
- die Enkelkinder



- die Großeltern
  - der Partner einer auf Dauer angelegten nichtehelichen Lebensgemeinschaft
- b) wer nach § 18 Abs. 2 Thüringer Bestattungsgesetz bestattungspflichtig ist.

(2) Gebührenpflichtig ist in jedem Fall auch:

- a) diejenige Person, die Antrag auf Benutzung der Einrichtungen und Anlagen des städtischen Friedhofs stellt
  - b) diejenige Person, die sich der Stadt Zella-Mehlis gegenüber schriftlich zur Zahlung der Friedhofsgebühren oder Bestattungs- bzw. Umbettungskosten verpflichtet hat.
- (3) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

**§ 3**

**Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit**

Die Gebührenschuld entsteht mit der Benutzung der Bestattungseinrichtungen bzw. mit Erbringung der Leistung nach der Friedhofssatzung. Die Gebühr wird zum Zeitpunkt des Entstehens nach Satz 1 fällig.

**II. Gebühren**

**§ 4**

**Gebühren für die Benutzung der Feierhalle, des Kühlraums und des Abschiedsraums**

- (1) Benutzung der Feierhalle für eine Trauerfeier **224,00 €**
- (2) Benutzung der Feierhalle für eine Musikfeier **121,00 €**
- (3) Benutzung des Kühlraums, je angefangenem Tag **21,00 €**
- (4) Benutzung des Abschiedsraums **42,00 €**

**§ 5**

**Bestattungsgebühren**

- (1) Erdbestattung
  - a) eines/r Verstorbenen ab dem 14. Lebensjahr **1.059,00 €**
  - b) eines/r Verstorbenen unter dem 14. Lebensjahr (Kindergrab) **598,00 €**
- (2) Beisetzung einer Urne **230,00 €**
- (3) Bestattung von standesamtlich nicht anerkannten Leibesfrüchten **92,00 €**
- (4) Wochenendzuschlag für Beisetzungen an Samstagen **Zuschlag 30% auf vorstehende Standardgebühr**
- (5) Wochenendzuschlag für Beisetzungen an Sonn- u. Feiertagen **Zuschlag 50% auf vorstehende Standardgebühr**
- (6) Winterzuschlag für Urnen, für direkte Beisetzung einer Urne bei vorhandener Schneedecke oder gefrorenem Boden **Zuschlag 175% auf vorstehende Standardgebühr**

**§ 6**

**Gebühren für Umbettungen und Ausgrabungen**

- (1) Umbettung einer Urne; Ausgraben der Urne und Überführung in eine andere Grabstätte auf dem städtischen Friedhof **322,00 €**
- (2) Ausgraben einer Urne und Einebnen der Grabstätte; je auszugrabender Urne (inkl. abschließender Ausstreuung) **207,00 €**
- (3) Ausgraben einer Urne ohne Einebnen - „Entfernen einer Urne“ bei einer bestehenden Grabstätte (inkl. abschließender Ausstreuung) **161,00 €**
- (4) Ausbettung einer Leiche (Gebühr für ggf. Überführung und Wiederbeisetzung gesondert) **1.588,00 €**

- (5) Ausbettung einer Leiche im Kindergrab (Gebühr für ggf. Überführung und Wiederbeisetzung gesondert) **897,00 €**

**§ 7**

**Gebühren für den Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstätten für Erdbestattungen**

- (1) Überlassung einer Erdreihengrabstätte für Verstorbene bis zum vollendeten 14. Lebensjahr (Nutzungszeit 15 Jahre) - (Kindergräber) **724,50 €**
- (2) Überlassung einer Erdreihengrabstätte für Verstorbene ab dem vollendeten 14. Lebensjahr (Nutzungszeit 20 Jahre) **1.206,00 €**
- (3) Überlassung einer Wahlgrabstätte als Erdfamiliengrab mit 2 Grabstellen (Nutzungszeit 20 Jahre; verlängerbar) **2.412,00 €**
- (4) Gebühr für eine zusätzliche Urnenbeisetzung auf einer bereits belegten Wahlgrabstätte **463,00 €**

**§ 8**

**Gebühren für den Erwerb von Nutzungsrechten an Urnengrabstätten**

- (1) Überlassung einer Urnenreihengrabstätte (Nutzungszeit 15 Jahre) **568,00 €**
- (2) Überlassung einer anonymen Urnengrabstätte in einer anonymen Urnengemeinschaftsanlage (Nutzungszeit 15 Jahre) **1.449,00 €**
- (3) Überlassung einer Urnengrabstätte in einer Urnengemeinschaftsanlage mit Namensnennung (Nutzungszeit 15 Jahre) **1.916,00 €**  
Hinweis: Die Kosten für die Namensinschrift zu § 8 (3) sind gesondert zu entrichten.
- (4) Überlassung einer Urnen- Wahlgrabstätte als Familiengrab mit 2 Grabstellen (Nutzungszeit 15 Jahre, verlängerbar) - mit optionaler Zubelegung weiterer Urnen gemäß § 8 (5) **1.090,50 €**
- (5) Gebühr für eine zusätzliche Urnenbeisetzung auf einer bereits belegten Urnen-Wahlgrabstätte, je zusätzlicher Urne **463,00 €**
- (6) Überlassung einer pflegefreien Urnen-Wahlgrabstätte mit 2 Grabstellen (Nutzungszeit 15 Jahre, verlängerbar) - mit optionaler Zubelegung weiterer Urnen gemäß § 8 (5) **1.971,00 €**
- (7) Überlassung einer Urnengrabstätte in einer Baumgemeinschaftsgrabstätte (Nutzungszeit 15 Jahre) - („Baum-Urnengrab“), je Stelle **1.418,00 €**  
Hinweis: Die Kosten für die Namensinschrift zu § 8 (7) sind gesondert zu entrichten.
- (8) Überlassung einer Urnengrabstätte (als ein- oder zweistelliges Partnergrab) in einer thematisch gestalteten Urnengemeinschaftsgrabstätte (Nutzungszeit 15 Jahre), je Stelle **1.695,00 €**  
Hinweis: Die Kosten für die Namensinschrift zu § 8 (8) sind gesondert zu entrichten.

**§ 9**

**Gebühren für die Verlängerung von Nutzungsrechten**

- (1) Für die Verlängerung von Kindergrabstätten, ist für die Grabstätte je Verlängerungsjahr zu entrichten: **48,30 €**
- (2) Für die Verlängerung von Einzel-Wahlgrabstätten, ist für die Grabstätte je Verlängerungsjahr zu entrichten: **60,30 €**



- |   |                 |   |                |
|---|-----------------|---|----------------|
| (3) Für die Verlängerung von Wahlgrabstätten als Erdfamiliengrab mit 2 Grabstellen, ist für die Grabstätte je Verlängerungsjahr zu entrichten:  | <b>120,60 €</b> | (5) Bearbeitung eines Antrags zur Auflösung einer Grabstelle  | <b>20,00 €</b> |
| (4) Für die Verlängerung von Urnen-Wahlgrabstätten als Familiengrab mit 2 Grabstellen, ist für die Grabstätte je Verlängerungsjahr zu entrichten:   | <b>72,70 €</b>  | (6) Bearbeitung eines Antrags zur Umbettung einer Urne  | <b>20,00 €</b> |
| (5) Für die Verlängerung von pflegefreien Urnen-Wahlgrabstätten mit 2 Grabstellen, ist für die Grabstätte je Verlängerungsjahr zu entrichten:   | <b>131,40 €</b> | (7) Ausstellen einer Berechtigungskarte für die Gewerbetreibenden für ein Jahr  | <b>20,00 €</b> |
| (6) Für die Verlängerung von Urnengräbern in einer thematisch gestalteten Urnengemeinschaftsgrabstätte, ist je Grabstelle für jedes Verlängerungsjahr zu entrichten:                        | <b>113,00 €</b> | (8) Sonstige Verwaltungsgebühren werden nach der Verwaltungskostensatzung der Stadt Zella-Mehlis in der jeweils geltenden Fassung erhoben.  |                |
| (7) Für jedes Verlängerungsjahr bei nicht mehr zur Neuvergabe bereitgestellten Urnenwahlgräbern 2-stellig (mit ursprünglich 20 Jahren Nutzungsfrist) ist für die Grabstätte zu entrichten:  | <b>70,50 €</b>  | (9) Die Kosten für den Namenszug (Namensinschrift) auf dem Grabstein in einer Urnengemeinschaftsanlage mit Namensnennung, in einer Baumgemeinschaftsgrabstätte oder in einer thematisch gestalteten Urnengemeinschaftsgrabstätte werden gesondert berechnet und als durchlaufende Kosten weitergegeben.                               |                |
| (8) Für jedes Verlängerungsjahr bei nicht mehr zur Neuvergabe bereitgestellten Urnenwahlgräbern 4-stellig (mit ursprünglich 30 Jahren Nutzungsfrist) ist für die Grabstätte zu entrichten:  | <b>135,00 €</b> | (10) Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind und die auf individuellen Wunsch der Gebührenschuldner durch die Stadt oder durch einen von der Stadt beauftragten Dritten erbracht werden, setzt die Stadt die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest. |                |
| (9) Für jedes Verlängerungsjahr bei nicht mehr zur Neuvergabe bereitgestellten Urnenwahlgräbern 6-stellig (mit ursprünglich 30 Jahren Nutzungsfrist) ist für die Grabstätte zu entrichten:  | <b>202,50 €</b> |   |                |
| (10) Für jedes Verlängerungsjahr bei nicht mehr zur Neuvergabe bereitgestellten Urnenwahlgräbern 8-stellig (mit ursprünglich 30 Jahren Nutzungsfrist) ist für die Grabstätte zu entrichten: | <b>325,60 €</b> |   |                |

Die Verlängerung des Nutzungsrechts an bereits vor Inkrafttreten dieser Satzung überlassenen Grabstätten bzw. Gräbern erfolgt auf schriftlichen Antrag des Nutzungsberechtigten für mindestens ein Jahr.

### § 10

#### Gebührenerstattungen und vorzeitige Rückgabe von Nutzungsrechten

Eine Erstattung im Falle eines Verzichts auf das Nutzungsrecht an Grabstätten wird nicht gewährt.

### § 11

#### Genehmigungsgebühren zur Aufstellung von Grabdenkmälern

- |   |                 |
|---|-----------------|
| (1) Gebühr für die Genehmigung von liegenden Grabmalen, ohne Erfordernis einer Standsicherheitsprüfung  | <b>61,00 €</b>  |
| (2) Gebühr für die Genehmigung von Grabeinfassungen, je Antrag  | <b>61,00 €</b>  |
| (3) Gebühr für die Genehmigung von Grabmalen, mit Erfordernis einer Standsicherheitsprüfung (inkl. Gebührenanteil für die Standsicherheitsprüfung): |                 |
| a) bei Grabstätten mit 15 Jahren Nutzungsfrist  | <b>111,50 €</b> |
| b) bei Grabstätten mit 20 Jahren Nutzungsfrist  | <b>118,00 €</b> |
| (4) Gebühr für die Standsicherheitsprüfung bei Verlängerungen von Grabstätten, für ein Jahr bzw. je Verlängerungsjahr                               | <b>1,30 €</b>   |

### § 12

#### Gebühren für Leistungen der Friedhofsverwaltung

- |  |                |
|--|----------------|
| (1) Ausstellen einer Graburkunde                 | <b>20,00 €</b> |
| (2) Erteilung einer Beisetzungsgenehmigung       | <b>20,00 €</b> |
| (3) Übertragung/Umschreibung von Nutzungsrechten | <b>20,00 €</b> |
| (4) Ausstellen von Urkunden                      | <b>20,00 €</b> |

### § 13

#### Übergangsbestimmungen

Für die Erneuerung bzw. Verlängerung von Grabnutzungsrechten an bereits vor Inkrafttreten dieser Satzung überlassenen Grabstätten bzw. Gräbern gelten die Gebührensätze nach dieser Satzung.

### § 14

#### Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Februar 2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 12.01.2016 außer Kraft.

Stadt Zella-Mehlis  
Zella-Mehlis, den 14.12.2023

**Rossel**  
**Bürgermeister**

Siegel

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

## Amtliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Suhl „Mittlerer Rennsteig“ (ZWAS)



Die Verbandsversammlung des ZWAS hat am 30.11.2023 die Änderung der Gebührensatzung zur

Wasserbenutzungssatzung des ZWAS und damit der ab dem 01.01.2024 gültigen neuen Trinkwassergebühren des Zweckverbandes beschlossen.

Die derzeit gültigen Trinkwassergebühren waren für vier Jahre (2020 - 2023) konstant und sind unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung nunmehr für die kommenden vier Jahre (2024 - 2027) anzupassen.

Es ergeben sich ab 01.01.2024 folgende Änderungen:

Für die Trinkwasserversorgung werden Grundgebühren auf Grundlage der Größe des jeweils verbauten Wasserzählers erhoben.

Diese betragen bei Einbau eines normalen Haushaltszählers (Q 3,4) 173,34 €/Jahr (brutto). Die Verbrauchsgebühren betragen 3,67 €/m<sup>3</sup> (brutto).



Die über vier Jahre konstanten Trinkwassergebühren sind ab dem 01.01.2024, mit Ablauf der Kalkulationsperiode, neu zu regeln. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostenentwicklung, insbesondere der Fernwasser-, Energie-, Material- und Baupreise, ergeben sich auch für den Zweckverband Kostensteigerungen, welche durch die angepassten Gebühren zu decken sind.

Die monatliche Mehrbelastung eines 3-Personen-Haushaltes ab dem Jahr 2024 beträgt bei einem durchschnittlichen Wasserverbrauch ca. 8,00 €/Monat.

Die Abwassergebühren sind von den Gebührenanpassungen nicht betroffen und bleiben im Jahr 2024 unverändert.

**gez. Liane Bach (Verbandsvorsitzende)**

## Thüringer Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

### Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2024

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 20. Oktober 2023 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2024 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- |  |                   |
|--|-------------------|
| <b>1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel</b>                   | je Tier 4,20 Euro |
| <b>2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel</b> |                   |
| 2.1 Rinder bis 24 Monate   | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 Rinder über 24 Monate  | je Tier 6,50 Euro |
| Absatz 4 bleibt unberührt  |                   |
| <b>3. Schafe und Ziegen</b>                                      |                   |
| 3.1 Schafe bis einschl. 9 Monate                                 | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 Schafe 10 bis einschl. 18 Monate                             | je Tier 1,00 Euro |
| 3.3 Schafe ab 19 Monate  | je Tier 1,00 Euro |
| 3.4 Ziegen bis einschl. 9 Monate                                 | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate                             | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 Ziegen ab 19 Monate  | je Tier 2,30 Euro |
| <b>4. Schweine</b>   |                   |
| 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung                              |                   |
| 4.1.1 weniger als 20 Sauen                                       | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 20 und mehr Sauen  | je Tier 2,00 Euro |
| 4.2 Ferkel bis einschl. 30 kg                                    |                   |
| 4.2.1 bei weniger als 20 Sauen nach erster Belegung              | je Tier 0,60 Euro |
| 4.2.2 bei 20 und mehr Sauen nach erster Belegung                 | je Tier 0,75 Euro |
| 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg                  |                   |
| 4.3.1 weniger als 50 Schweine                                    | je Tier 0,90 Euro |
| 4.3.2 50 und mehr Schweine                                       | je Tier 1,20 Euro |

Die Absätze 5 und 6 bleiben unberührt.

- |  |  |
|--|--|
| <b>5. Bienenvölker</b>   | je Volk 1,00 Euro  |
| <b>6. Geflügel</b>   |  |
| 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne  | je Tier 0,07 Euro  |
| 6.2 Junghennen bis 18 Wochen, einschließlich Küken                               | je Tier 0,03 Euro  |
| 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken                                  | je Tier 0,03 Euro  |
| 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken                             | je Tier 0,20 Euro  |
| 7. Tierbestände von Viehhändlern   | vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7) |
| 8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt | 18,00 Euro   |

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2024 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden. Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt. Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverkehr eingehalten hat.

(5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 und 4.2.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019 S. 2158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproduktiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)“, teilnimmt und im Vorjahr die hier festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

(6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

- der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
- der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1581) als „Salmonellen überwacht“ gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

(7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.



(8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6 Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2024 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

## § 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2024 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2023 eingewinterten Bienenvölker oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere der Tierhalter seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2024 nachgekommen ist. Der Antragstellende hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2024 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2024 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse, die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2024 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

## § 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 Beiträge resultieren, durch die der bereits entrichtete Mindestbeitrag nicht überschritten wird, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

## § 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
  2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,
- entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahnggebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

## § 5

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

## § 6

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 20. Oktober 2023 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2024 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 2. November 2023 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 7. November 2023

**Prof. Dr. Karsten Donat**

**Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse**



## Nichtamtliche Mitteilungen

### Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen im Amtsblatt „Stadt-Anzeiger,“

Das vom Verlag Linus Wittich herausgegebene Amtsblatt „Stadt-Anzeiger“ der Stadt Zella-Mehlis dient in erster Linie der Vermittlung amtlicher Bekanntmachungen und von Nachrichten und Informationen aus der Verwaltung und den gewählten Gremien der Stadt Zella-Mehlis. Verantwortlich für die redaktionelle Gestaltung ist die beim Fachbereich Zentrale Steuerung, Organisation der Stadt Zella-Mehlis angesiedelte Redaktion des Amtsblattes. Darüber hinaus werden Veröffentlichungen von Kirchengemeinden, Vereinen und Verbänden kostenfrei abgedruckt. Kirchen, Vereine und Verbände sollen in Zella-Mehlis ansässig sein. Für die Veröffentlichung dieser Nachrichten gelten die folgenden Regelungen, wobei grundsätzlich kein Anrecht auf einen Abdruck besteht.

#### TEXTLÄNGE

Als Maß zugrunde gelegt wird für die übliche Länge aller Artikel eine DIN-A4-Seite in 12-Punkt-Schrift und -1,5-Zeilen-Abstand mit 2000 Zeichen pro Seite. In Ausnahmefällen (z. B. Jubiläen) darf der Bericht mehr Zeichen umfassen, die Entscheidung über den Abdruck liegt bei der Stadt Zella-Mehlis.

#### ANLIEFERUNG DER TEXTE

Die Texte müssen grundsätzlich in digitaler Form bei der Redaktion eingereicht werden. Senden Sie der Redaktion bitte eine Mail an [stadtanzeiger@zella-mehlis.de](mailto:stadtanzeiger@zella-mehlis.de).

Eine direkte Einlieferung von Texten beim Verlag Linus Wittich ist nicht möglich. Ohne Rücksprache mit der Redaktion beim Verlag eingehende Texte werden nicht veröffentlicht.

Manuskripte, maschinenschriftliche und kopierte Texte werden nicht gedruckt.

#### STIL

Die Berichte sind sachlich und informativ zu halten. Die Redaktion behält sich vor, bei Überschreitung der Textlänge zu kürzen bzw. Berichte wegen ihres Inhaltes, ihres Stils oder ihrer Schreibart nur auszugsweise abzdrukken oder - ohne Benachrichtigung des Einsenders - nicht zu veröffentlichen.

#### ORIGINALUNTERSCHRIFTEN

Originalunterschriften unter Vereins- und Verbandsmittellungen werden nicht abgedruckt.

#### WIEDERHOLUNGEN UND FORTSETZUNGEN

Eine Wiederholung von Einladungen, Berichten oder Mitteilungen ist nur in Ausnahmen möglich und ist immer mit der Redaktion abzustimmen. Berichte in Fortsetzung werden nur in Ausnahmefällen veröffentlicht und sind vorher bei der Redaktion anzumelden.

#### FOTOS UND GRAFIKEN, LOGOS

Zu den Berichten können Fotos veröffentlicht werden. Bitte reichen Sie nur ein Foto pro Artikel ein. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Auswahl der Bilder vor. Es werden nur qualitativ gute Digitalfotos abgedruckt, die eine Mindestauflösung von 300 dpi bei einer Breite von mindestens zwölf Zentimeter nicht unterschreiten. Wenn ein Text mit Grafiken und/oder Diagrammen erläutert werden soll, werden diese im Normalfall abgedruckt. Clip-Art Grafiken, Logos und Phantasieformen wie Sterne, Kreise oder ausgeschnittene Bildteile werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.

#### URheberRECHT UND PERSÖNLICHKEITSRECHTE

Durch den Akt der Weitergabe von Fotos und Grafiken an die Redaktion bestätigt der Einsender, dass er

- die Urheberrechte bzw. die Veröffentlichungsrechte der entsprechenden Abbildungen besitzt und
- das „Recht am eigenen Bild“ der abgebildeten Personen gewahrt bleibt und der Abdruck möglich ist.

#### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Es werden die Termine aller Kirchen und zugelassenen Konfessionen veröffentlicht

#### VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

Veranstaltungsankündigungen werden auf 1/4, in Ausnahmefällen bis maximal 1/2 Seitengröße reduziert.

Ganzseitige Veröffentlichungen erfolgen nur in Absprache mit der Stadt Zella-Mehlis. Die Redaktion entscheidet, ob gestaltete Vorlagen übernommen werden.

#### ABDRUCK ALS BEZAHLTE ANZEIGE

Reiseausschreibungen, Nachrufe, Danksagungen an Firmen oder Einzelpersonen, Werbung für Musikgruppen, Kapellen oder Personen, Glückwünsche an Vereinsmitglieder oder Mitbürger etc. können nur in Form bezahlter Anzeigen veröffentlicht werden. Das Presse- und Wettbewerbsrecht ist zu beachten.

#### REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten. Zu spät eingehende Manuskripte werden in der nächstmöglichen Ausgabe berücksichtigt. Sollte eine Terminankündigung wegen Fristablaufes gegenstandslos geworden sein, unterbleibt die Veröffentlichung ohne Benachrichtigung des Einsenders.

Telefonisch können Berichte nicht entgegengenommen werden.

#### NACHRICHTEN POLITISCHER PARTEIEN UND BÜRGERINITIATIVEN

Parteilpolitische sowie Stellungnahmen zu allen politischen Tagesfragen und Kommentare bleiben unberücksichtigt.

#### LESERBRIEFE

Es werden grundsätzlich keine Leserbriefe abgedruckt.



**Willkommen in  
Zella-Mehlis**

**Emmy Novák,**  
geboren am 8. August 2023  
Mutter: Lada Novák

**Emma Ehrig,**  
geboren am 23. November 2023  
Eltern: Kathrin Ehrig und Jens Kallert

**Clemens Bruhs, geboren am 27. November 2023**  
Eltern: Cindy Feldbauer und Christoph Bruhs





## Haushalt für 2024 fristgemäß und einstimmig beschlossen



Rechtzeitig vor Jahresende hat der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis bei seiner Sitzung am 19. Dezember den Haushalt für das Jahr 2024 einstimmig beschlossen. Er hat ein Gesamtvolumen von 35,5 Millionen Euro. Bürgermeister Richard Rossel dankte den Fraktionen und der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Aufstellung dieses Haushaltsplans. Er betonte, dass insbesondere die mittelständischen Unternehmen in unserer Stadt einen großen Anteil an der Leistungsfähigkeit des Haushalts haben. „Eine Stadt, die eine starke Wirtschaft hat, hat großen Gestaltungsspielraum.“



Die Summe des Gesamthaushalts teilt sich auf in 28,5 Millionen Euro für den Verwaltungshaushalt und 6,9 Millionen Euro für den Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt umfasst alle laufenden Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen unserer Stadt nicht erhöhen oder vermindern. Im Vermögenshaushalt hingegen werden diejenigen Einnahmen und Ausgaben abgebildet, die sich auf das Vermögen unserer Stadt auswirken, beispielsweise Investitionen, der Erwerb von Fahrzeugen oder die Tilgung von Krediten.

In ihren Haushaltsreden, die nach Erstellung der Niederschrift zur Stadtratssitzung ins Ratsinfosystem eingestellt werden, äußerten sich die Fraktionsvorsitzenden zufrieden damit, dass die Beschlussfassung für den Haushalt erneut fristgemäß erfolgt ist und dankten ausdrücklich dem Kämmerer Herrn Widder für die Erläuterungen der Planzahlen anlässlich der jeweiligen Haushaltsberatungen in den Fraktionen.

Viele ihrer Vorschläge konnten eingebracht werden und alle gemeinsam lobten die heimische Wirtschaft, die mit der Gewerbesteuer ein stabiles Rückgrat für den Stadthaushalt bildet.

Die wichtigsten Vorhaben, die mit den zur Verfügung gestellten Mitteln im Vermögenshaushalt umgesetzt werden können, sind die Investitionen in die Kindergärten Sandhasennest (klimaneutrale Sanierung) und Ruppbergspatzen (Außengelände), der grundlegende Ausbau der Lubenbachsiedlung, der Forstgasse und eines Teilstücks der Schönauer Straße. Geplant sind auch Investitionen in die Mehrzweckhalle Benshausen (Dachsanierung), in die Tierauffangstation (Umbau und Erweiterung) sowie in die Salzsilanlage (Erweiterung). Zudem soll die Tilgung von Krediten fortgesetzt werden.

Die Rücklage der Stadt beträgt zum Jahresende 2023 voraussichtlich 2,3 Millionen Euro. Der Schuldenstand beträgt 997.000 Euro, die Pro-Kopf-Verschuldung 79 Euro. Im Vorjahr waren es 87 Euro. Der gesamte Haushaltsplan kann im Ratsinfosystem ([ratsinfo.zella-mehlis.de](http://ratsinfo.zella-mehlis.de)) eingesehen werden, bei der Stadtratssitzung vom 19. Dezember.



## Oberzentrum Südthüringen: Regionssieger bei Lebensqualität

Umfrage ist Ansporn für die vier Bürgermeister auf ihrem gemeinsamen Weg



Beste Noten für Lebensqualität und Wir-Gefühl in der Online-Umfrage einer regionalen Tageszeitung: Mit einem Spitzenwert von 6,8 für Zella-Mehlis und Oberhof

sowie jeweils 6 Punkten für Schleusingen und Suhl stehen die vier Städte des künftigen Oberzentrums Südthüringen an oberer Stelle im Ranking für Lebensqualität und Wohlbefinden.





3037 Bürgerinnen und Bürger hatten bei der Online-Umfrage ihr Votum abgegeben, knapp 1000 aus den vier Städten des Oberzentrums. Für den Sprecher der vier Bürgermeister in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft, Richard Rossel (KAG), ist die Umfrage aus mehreren Gründen wichtig. „Zunächst freut uns das breite Votum unserer Bürgerinnen und Bürger sehr. Es motiviert uns, an diesen Stärken weiterzuarbeiten“, so Rossel. Die KAG hat die Umfrage ausführlich besprochen, denn die Meinung der Bürger müsse ernst genommen werden.

Viele der abgefragten Themen decken sich mit denen, welche auf der Agenda des Oberzentrums stehen und an denen seit zweieinhalb Jahren gearbeitet wird. „Besonders freut mich, dass die Familienfreundlichkeit in allen vier Städten gut bewertet wurde. Dies ist eine Stärke, der wir besonderes Augenmerk widmen“, betont Rossel.

Das Oberzentrum Südthüringen soll für Fachkräfte und ihre Familien sehr attraktiv sein. Das reiche von einer familienfreundlichen Wohnraumplanung über Veranstaltungen wie die traditionelle Kinderkulturnacht in Suhl, einer guten Betreuung bei der Suche nach einem Kindergartenplatz oder einer guten Bildungsinfrastruktur für ein attraktives Angebot. „Ein breites Feld mit einem gemeinsamen Fokus. Es gibt noch sehr viel zu tun. Deshalb ruhen wir uns auf den guten Umfrageergebnissen auch nicht aus, sondern nehmen sie als Ansporn“, meint Richard Rossel. Dazu gehöre auch, dass man voneinander lernt, wie es noch bessergeht. „Da stehen wir in der KAG selbstverständlich auch untereinander im Wettbewerb und spornen uns dadurch an“, betont der KAG-Vorsitzende.

35 Kommunen und Ortsteile in Südthüringen konnten bei der Online-Umfrage der Tageszeitung „Freies Wort“ 14 Bereiche in 28 Fragen auf einer Notenskala von 1 (ganz schlecht) bis 10 (super) bewerten. Gefragt wurde unter anderem nach der Einschätzung zu Lebensqualität, Sauberkeit und Sicherheit über den ÖPNV und Familienfreundlichkeit bis hin zu Gastronomie, Kultur und Vereinsleben. Insgesamt 3037 Menschen haben an der Befragung teilgenommen.

Zur Förderinitiative „Aktive Regionalentwicklung“: Innerhalb des Programms „Region gestalten“ werden die vier Städte Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis bis 2023 mit 700.000 Euro Fördermitteln vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unterstützt.

Toller Abschluss zur Online Umfrage der regionalen Heimatzeitung: Mit einem Spitzenwert von 7.0 im Bereich Sport und Vereine, 7.0 für Lebensqualität und 6.2 für Familienfreundlichkeit stehen die vier Städte des künftigen Oberzentrums Südthüringen an oberster Stelle im Ranking für Lebensqualität und Wohlbefinden.



*Das künftige Oberzentrum Südthüringen soll für Fachkräfte und ihre Familien attraktiv sein. Dazu gehört u. a. auch eine familienfreundliche Wohnraumplanung mit z. B. Spielplätzen.*

## Hinweis an die Vereine und Verbände

- Beantragung der Zuschüsse  
für das Jahr 2024 nicht vergessen! -

**Die Frist zur Einreichung von Anträgen auf finanzielle Zuwendungen gemäß Pkt. II. 1 (Sockelbetrag, Betriebskosten, Übungsleiter) bzw. 2.1. (Fahrten und Ferienfreizeiten für Kinder) der Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens in der Stadt Zella-Mehlis endet am 31.01.2024!**

**Vereine, Verbände, Kirchengemeinden und sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege merken sich bitte den 15.01.2024 vor!**

Ansprechpartner im Fachbereich Soziales, Sport und Freizeit für Kultur- und Sportvereine sind:

Fachdienst Sport, Kultur und Freizeit

Frau Susann Wick,

Tel.: 03682/ 852-503 bzw. E-Mail wick@zella-mehlis.de

Frau Diana Kummer,

Tel.: 03682/852-502 bzw. E-Mail kummer@zella-mehlis.de

Die Antragsformulare sowie die Vereinsförderrichtlinien können auf der Webseite unter dem Button

<https://www.zella-mehlis.de/dasrathaus/buergerservice/formulare> heruntergeladen werden.

Für Träger der freien Wohlfahrtspflege/Kirchengemeinden gilt die entsprechende Förderrichtlinie. Hier ist ein formloser Antrag mit Angaben zum Förderzweck und der Finanzierung ausreichend. Ihre Ansprechpartnerin für die Antragsbearbeitung ist:

Fachdienst Jugend, Familie und Senioren

Frau Katrin Kühhirt,

Tel.: 03682/ 852-505 bzw. E-Mail: kuehirt@zella-mehlis.de

Postanschrift für Ihre Anträge:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis

FB Soziales, Sport und Freizeit

Rathausstraße 4

98544 Zella-Mehlis

Ebenso stehen Ihnen die benannten Mitarbeiterinnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

**Anträge die nicht fristgerecht eingehen, können bei der Vergabe der Zuschüsse für das Jahr 2024 nicht berücksichtigt werden.**



*Jede gemeinsame Veranstaltung des Oberzentrums legt einen Fokus auf Familie.*



# SPORTLICHE HÖHEPUNKTE

beim Coop FIS Langlauf Weltcup  
vom 19.–21. Januar in Oberhof



## Lubenbachstraße: Installation von 18 LED-Leuchten abgeschlossen

Im Lubenbachtal gibt es jetzt Licht! Dank der modernen Technik, mit einem Saugbagger, sind jetzt Kabel für die Straßenbeleuchtung verlegt worden. Der zweite Bauabschnitt entlang der Lubenbachstraße, zwischen Hotel Waldmühle und Technikmuseum Gesenkschmiede ist nun abgeschlossen und strahlt dank LED-Technik bei sparsamem Stromverbrauch im hellen Licht.

Nachdem im Frühjahr dieses Jahres bereits im ersten Bauabschnitt, vom Wandererparkplatz bis zum Hotel Waldmühle, die vorhandene Beleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt und erweitert worden war, hatte der Bauausschuss im Oktober den Auftrag für den zweiten Bauabschnitt vergeben. Zwischen Hotel Waldmühle und Technikmuseum Gesenkschmiede gab es bisher keinerlei Beleuchtung.

Grund dafür war der enge unterirdische Bauraum, der bereits mit Leitungen von TEN (Strom), SWSZ (Gas) und ZWAS (Wasser) belegt ist. Erst durch den Saugbaggereinsatz war die Verlegung der Kabel für die Straßenbeleuchtung jetzt überhaupt möglich. Bei dieser Gelegenheit sind in diesem Bereich auch die Glasfaserkabel der Deutschen Glasfaser verlegt worden. Nachdem in den vergangenen Tagen die Temperaturen wieder gestiegen waren, war es möglich, die Bitumschicht aufzubringen und die Straße wieder ohne Einschränkungen freizugeben.

Die energieeffizienten Mastaufsatzleuchten der Firma Siteco leuchten mit 3000 Kelvin (warmweiß) und werden zwischen 22 und 5 Uhr um 50 Prozent ihrer Leuchtkraft reduziert. Bauausführende Unternehmen waren die Straßen- und Asphaltbau Rennsteig GmbH und die Firma Elektro-Wolf aus Meiningen. Insgesamt wurden entlang der Lubenbachstraße 18 LED-Leuchten installiert.

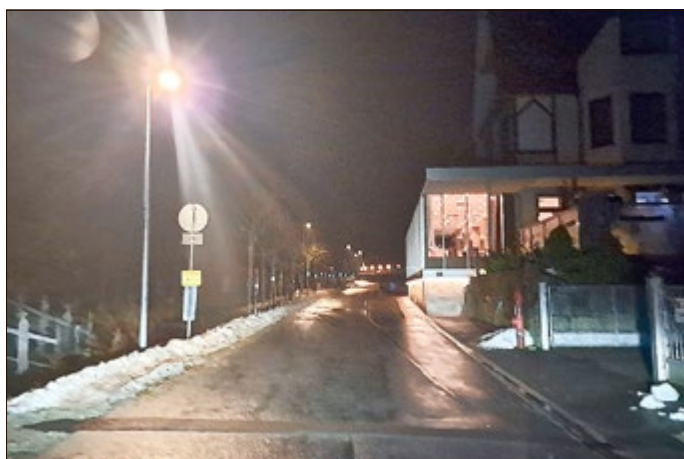


## Leiterin der „Ruppbergspatzen“: Petra Just aus dem Berufsleben verabschiedet

Im Dezember hatte Petra Just, die Leiterin des Kindergartens „Ruppbergspatzen“ an der Feldgasse, ihren letzten Arbeitstag. Sie ist von Bürgermeister Richard Rossel und den beiden Fachbereichsleiterinnen Nadine Wirth und Annika Ansorg offiziell verabschiedet worden.



Natürlich hatte sich auch das Team aus dem Kindergarten für sie etwas ausgedacht: Hier machte jede Gruppe ein kleines Programm und brachte ein Geschenk für sie - genauso, wie sonst die Schulanfänger verabschiedet werden. „Ich habe in meinem Beruf und in meiner Tätigkeit als Leiterin des Kindergartens „Ruppbergspatzen“ meine Berufung gefunden“, sagt Petra Just. Sie blickt zufrieden auf ihr Berufsleben zurück. Seit Juli 2008 war sie in Zella-Mehlis als Leiterin der Kindertagesstätte an der Feldgasse tätig. Zuvor hatte sie Berufserfahrung sowohl als Erzieherin als auch als Einrichtungsleiterin in Suhl gesammelt. „Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung - und die habe ich hier wirklich gefunden“, lacht sie. Mitgebracht hatte sie die Lernformen „Entenland“ und „Zahlenland“, mit denen Kinder in unterschiedlichen Altersstufen an Farben, Formen und Zahlen herangeführt wurden.



Als dann aber gleich zu Beginn ihrer neuen Tätigkeit das Jubiläum „20 Jahre Ruppbergspatzen“ anstand, war sie sehr froh, dass langjährige Erzieherinnen aus der Einrichtung von der Geschichte berichten konnten. Bei diesem Fest hatte auch die Hymne der Ruppbergspatzen, die bis heute bei jeder Feierlichkeit angestimmt wird.

Auf eine ganze Reihe von Festen kann Petra Just zurückblicken, diese sind wohl auch ihren Kolleginnen und vor allem Eltern und Kindern am besten in Erinnerung geblieben. Schließlich ist es dem Team jedes Mal gelungen, mit tollen Ideen, Schwung und Geschick Abwechslung in den Kindergartenalltag zu bringen. Da war zum Beispiel die Zeitreise durch den Kindergarten oder das Mittelalterfest. Herbstfeste, Oster- und Weihnachtsbasare und sehr gerne tolle Feuershows - das bleibt in Kinderherzen lange wach.

Ein ganz großes Anliegen war Petra Just während ihrer Arbeitszeit das Wohl aller Kinder. „Egal aus welcher Familie oder woher sie kommen. Ich habe immer nur das Kind gesehen und wollte, dass es die besten Bedingungen hat“, sagt sie und erinnert sich, dass sie durch diese Vorgehensweise auch emotional viel zurückbekommen hat.

Im Übrigen hat sie auch eine Ausbildung zur Diätassistentin abgeschlossen - daher lag ihr auch die gesunde Ernährung der Kinder immer am Herzen. „Ich freue mich, dass wir schon seit 2016 das Projekt Expika durchführen. Kinder im Vorschulalter lernen damit, welche Lebensmittel gut für sie sind und welche besser nur selten genossen werden sollten.“ Auch auf die wiederholte Auszeichnung als „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“ ist sie stolz, gerade weil sie mit umfangreichen Qualifikationen für die Erzieherinnen verbunden ist.

Das aufwendigste Projekt hat sie allerdings erst in den vergangenen Jahren, am Ende ihrer Berufstätigkeit begleitet: In zwei Bauabschnitten ist der Kindergarten im laufenden Betrieb komplett saniert und erweitert worden. „Das war eine spannende, schöne, aber auch wirklich anstrengende Zeit. Jeden Tag gab es Entscheidungen zu treffen. Natürlich ging auch mal was schief, wir mussten Lösungen finden - und das alles im laufenden Betrieb! Die Kinder, die das miterlebt haben, wollen nun alle auf dem Bau arbeiten“, erinnert sie sich. Seit diesem Sommer sind die neuen Räume fertig und auch der Teil der Kinder, der zwischenzeitlich im Freizeittreff untergebracht war, konnte wieder einziehen. Viel Lob gab es seither für die Einrichtung, die nun den modernsten Ansprüchen im Hinblick auf Kinderbetreuung erfüllt. „Natürlich ist alles mit dem Ministerium abgestimmt und konform mit dem Thüringer Bildungsplan. Wir haben eine Menge erreicht und ich freue mich, dass ich solche Fußspuren hinterlassen kann“, sagt sie. Insbesondere liegt ihr dabei das pädagogische Konzept „Kita als weltoffenes Dorf“ nach Dorothee Jacobs am Herzen, das nun im sanierten und umgestalteten Kindergarten gut umgesetzt und mit Leben erfüllt werden kann.

Ihre Fußspuren bleiben, doch Frau Just, wie sie von allen genannt wurde, wird in Zukunft nicht mehr im Kindergarten zu finden sein. Sie freut sich darauf, viel mehr Zeit für ihren Mann, ihre Kinder und die drei Enkelkinder zu haben. Sie möchte reisen und ganz viel Zeit im Wasser verbringen. „Aquafitness und Schwimmen, das ist meine Welt“, schwärmt sie.



## Wir gratulieren



... ganz herzlich  
nachträglich

Frau  
Irmgard Grüschow

zum 90. Geburtstag  
am 5. Januar!

## Veranstaltungen

Her mit euren Bäumchen!

**Am Samstag, dem 13. Januar**, laden Feuerwehr Zella-Mehlis und Jugendfeuerwehrförderverein gemeinsam zum **Weihnachtsbaumfeuer** an die Hugo-Jacobi-Straße ein.



Los geht es um 17 Uhr, das Feuer wird 17.30 Uhr entzündet. Wie immer gibt es ein kostenloses Heißgetränk für jeden, der sein Bäumchen mitbringt. Eigene Glühwein-Tassen können gern mitgebracht werden.

Das Knutfest in Benshausen steigt in diesem Jahr parallel dazu, ebenfalls am 13. Januar.

Da Capo lädt ein:  
Lachen verlängert Leben - mit Harnstein!

**Samstag, 13. Januar, ab ca. 20 Uhr im Da Capo - Vereinshaus, in der Rodebachstraße 77a, Zella-Mehlis**  
**Einlass ab 19 Uhr**  
**Kartenpreis: 15 Euro**

Ab sofort verbindliche Reservierungen über unsere E-Mail-Adresse: [info@da-capo.info](mailto:info@da-capo.info)  
Karten bei Verfügbarkeit auch an der Abendkasse erhältlich!

**HarnStein - „Die“ Party-Metal/Rockband aus Gotha**  
Seit amerikanische Wissenschaftler herausgefunden haben, dass Lachen das Leben verlängert, befinden sich die Matrosen der M.S. HarnStein auf ihrer Mission, dem gesetzlichen Rentensystem den Todesstoß zu versetzen.



Hier wird geblödel bis der Arzt kommt und jedem, der sich auf den Klamauk einlässt und der Spaß haben will, wird eine längere Daseinsfrist geschenkt. Die kindliche Spielfreude der Band erfasst alle Genres, mit denen der chaotische Haufen von Anti-Promis in Berührung kommt.

Und sollte der Platz auf der Bühne von dem Vierer als nicht ausreichend erachtet werden, so wird der ganze Raum zur Bühne und das Publikum kurzerhand in die Band integriert.

Da Capo Zella-Mehlis ist mehr als nur gute Musik!  
www.da-capo.info



## Veranstungshinweise der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis

**Mittwoch, 17.01.2024, 16:00 Uhr**  
**Abenteuer Vorlesen**

„Reise durch das Märchenland“ mit dem Zella-Mehliser Autor Stefan Ruck

**Montag, 22.01.2024, 16:30 Uhr**

Bu...u...Mu: Buch und Musik für kleine Menschen bis 3

**Donnerstag, 25.01.2024, 15:00 Uhr**  
**Veranstaltungsreihe „Büchertheke“**

Südsee - ein Paradies? - eine Veranstaltung mit Tatjana Kröger

Winzige palmenbestandene Atolle, menschenleere Traumstrände mit schneeweißem Sand, paradiesische Ruhe und Stressfreiheit, glückliche Menschen mit Blumen im Haar - so oder ähnlich stellt man sich als Europäer die Südsee wahrscheinlich gemeinhin vor. Daneben überraschen jedoch vielfältige Landschaftsformen, die man im Südpazifik nicht ohne weiteres erwartet: feuerspeieende Vulkane, zerklüftete Gebirgszüge, geheimnisvolle Urwaldflüsse, undurchdringlicher Dschungel. Tatjana Krögers Reise hat sie nach Fidschi, Samoa, Tonga, Vanuatu, Papua-Neuguinea, auf die Salomonen, die Tuamotus und die Marquesas-Inseln geführt. Die zahllosen Inseln werden von Hunderten Volksgruppen bewohnt, die ebenso viele Sprachen sprechen, und denen der Südpazifik seinen unermesslichen kulturellen Reichtum verdankt.



Tatjana Kröger erzählt von Kultstätten, Kunsthandwerk und der einheimischen Küche, von Mythen und uralten Traditionen. Sie erzählt aber auch von der Mühsal der Menschen, die als selbstversorgende Bauern und Fischer leben, von Isolation und Perspektivenmangel in den scheinbar grenzenlosen Weiten des Pazifischen Ozeans, von den Unsicherheiten einer sich verändernden Umwelt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer mögen am Ende der Lesung zu dem Schluss kommen, dass die Südsee ungemein vielfältiger und vielleicht ganz anders ist, als man sie sich vorgestellt hat. Aber ob sie auch ein Paradies ist?

Die Lesung wird von einer Lichtbildershow begleitet.

Eintritt: 3,00 €

Bibliotheksbenuer: 2,00 €

## Aufwind lädt ein: Spruchreif - Wie können Menschen friedlich miteinander auskommen

**Mittwoch, 17. Januar, 19-21 Uhr in der Scheune am Bürgerhaus Zella-Mehlis**

Das Nachdenken über Frieden führt uns an ganz unterschiedliche Orte. Wir möchten uns mit Hilfe dieser drei Fragen diesen Orten nähern:

1. In welchen Situationen und in welchen Kontexten haben wir selbst Einfluss auf ein friedvolles Miteinander?
2. Was ist ein machbarer Umgang mit Konfliktsituationen?
3. Gibt es eine allgemeingültige Vorgehensweise bei Konfliktsituationen, um diese zu lösen?

Kostenfrei!

## DIA-Vorträge auch im Neuen Jahr

Dienstag, 23.01.24, 19:30 Uhr

- TATRA - Bergparadies im Herzen Europas

**Ein Streifzug durch Hohe Tatra, West-Tatra und Niedere Tatra, Slowakische Paradies, Mala Fatra und die Region Orava**



Für viele Jahre waren es Traumziele und ein Mekka von Natur-, Wander- und Bergfreunden aus dem Osten der Republik. Eines der letzten ursprünglichen Wildnis-Gebiete im Herzen Europas. Ein Gebirge der Extreme zwischen Polen und der Slowakei. Die Heimat der größten Raubtiere unserer Breiten, welche andernorts längst ausgerottet wurden: Bär, Wolf und Luchs.

Das polnisch-slowakische Grenzgebirge erfüllt Gipfelträume auf engstem Raum: mit zackigen Spitzen, Blumen übersäte Täler, klaren Seen, tosenden Wasserfällen und uralten Hütten.

Nach dem Fall der Mauer geriet die Region ein wenig in Vergessenheit. Nur noch wenige zog es in das kleinste Hochgebirge der Erde und seine Nachbarregionen. Die Alpen und die exotischen Reiseziele waren im Fokus. Vieles ist passiert, einiges hat sich verändert und doch ist ihr Charme und Charakter geblieben.

Um das herauszubekommen, wollten wir uns, meine Partnerin und ich, auf die Spuren unserer Eltern und Bekannten begeben und den Geschichten und Mythen vom „kleinsten Hochgebirge der Erde“ und seinen Nachbarregionen folgen. Im Wandel der Jahreszeiten durch den nördlichen Teil des Karpatenbogens: Die Durchquerung der Hohen Tatra von Ost nach West, auf dem Kammweg der Niederen Tatra, Klettersteigtouren in der Westtatra, Besteigungen schroffer Berggipfel, Touren durch das Slowakische Paradies, die Regionen Orava und Mala Fatra, urige Bergdörfer und Berghütten, spektakuläre Höhlen und geheimnisvolle Burgen - für Wildnis- und Bergliebhaber ein wahres Eldorado.



Ralf Schwan zeigt in seiner Live-Lichtbildreportage spektakuläre Foto- und Videoaufnahmen einer Region im Herzen Europas, wie es vielfältiger nicht sein könnte.

Erleben Sie ein facettenreiches und spannendes Porträt des nördlichen Karpatenbogens und tauchen Sie in eines der letzten Wildnis und Bergparadiese Europas ein.

#### Eintritt

Vorverkauf: 9,00 €

Abendkasse: 10,00 €

Dienstag, 6. Februar 2024, 19:30 Uhr -

### Faszination Hocharktis

#### Wo starb Roald Amundsen?



Seit Jahrhunderten ziehen die arktischen Regionen unserer Erde die Menschen in ihren Bann. Ist es das unbeschreibliche Licht, die majestätische Stille oder die Ästhetik der gewaltigen Gletscher, die uns faszinieren? Oder ist es einfach nur der unbändige Wille des Menschen, Regionen für die er nicht vorgesehen ist, erobern zu wollen? Diesen Fragen möchte der Referent Roland Müller nachgehen. Auf Reisen in das Innere Spitzbergens und entlang der West- und Nordküste dieses Archipels begegnen wir Eisbären, dem riesigen Walross, endemischen Svalbard-Rentieren und vielen weiteren Vertretern der hocharktischen Fauna und Flora.

Und wir gehen gemeinsam auf eine spannende Spurensuche. Im Sommer 1928 hielt das Verschwinden des italienischen Luftschiffs „Italia“ die ganze Welt in Atem. Auf unserer Reise treffen wir auf viele Schauplätze des damaligen Geschehens, das sich zur größten Suchaktion der Menschheitsgeschichte entwickeln sollte.



Kein Geringerer als der wohl bedeutendste Polarforscher des 20. Jahrhunderts, Roald Amundsen selbst, machte sich mit einem französischen Wasserflugzeug und vier Mann Besatzung auf den Weg an die Nordküste Spitzbergens. Er wollte sich an der Suche nach Umberto Nobile und seiner Crew beteiligen. In der Nacht vom 18. zum 19. Juni 1928 verschwand das Flugzeug zunächst spurlos. Stürzte es vor der norwegischen Küste ins Meer oder erreichte Amundsen tatsächlich die Nordküste?

Der Vortrag gibt Einblicke in die neuesten, erst 2021 veröffentlichten Forschungsergebnisse zu diesem Thema. Wo starb Roald Amundsen wirklich - lassen Sie sich überraschen!

#### Eintritt

6,00 € (Vorverkauf und Abendkasse)

#### Hinweis

Wir empfehlen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682 / 482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19:15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 12, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

#### Weitere DIA-Vorträge

20.02.2024	Reinhard Klette, Stralsund	„Baltikum ganz nah“ - mit dem e-Bike in den Osten
19.03.2024	Klaus Wahl, Zella-Mehlis	„Unter Segeln“ - mit einem Traditionssegler auf der Ostsee

### Aufwind sucht: Waldbesitzer

#### Um den Wald zu retten, braucht es jeden von uns!

**Samstag, 27. Januar, 18-19 Uhr in der Scheune am Bürgerhaus Zella-Mehlis**

Wir alle sehen mit weinenden Augen die Kahlschläge in unserem geliebten Thüringer Wald. Unsere Lieblingsorte, vielleicht mit einem kleinen Bachlauf und Schmetterlingen oder entlang eines Hohlwegs - zerstört. Unsere Pilzstellen, die wir seit Jahrzehnten aufsuchen - weg! Wer lief im letzten Jahr nicht bei einem Spaziergang um eine Kurve und stand plötzlich vor einem riesigen Loch im Wald? Das ist für uns tragisch, aber für die Waldbewohner und den Waldboden tatsächlich lebensbedrohlich.

Wir sind das „Grüne Herz Deutschlands“ und möchten es auch gerne bleiben.

Was passiert hier genau? Was ist politisch angedacht und wie sollte die Zukunft des Waldes aus der Sicht der Bürger aussehen?



„Informationen führen tendenziell zum Glauben, Wahrnehmung führt zu Wissen. Und das Tun aktiviert noch ganz andere Arten von menschlicher Intelligenz, die wiederbelebt werden will.“ weiß Andreas Schuster, Mitinitiator der Waldbürgerinitiative. Er lebt, was er spricht: die Initiative informiert nicht nur und zeigt neue Perspektiven auf, sie handelt auch. Aufwind findet das super und so machen wir mit und geben Rat & Tat gerne weiter.

Der Plan sieht folgendermaßen aus:

Am 27. Januar wird Andreas bei uns zu Gast sein und uns einen Überblick über das aktuelle Geschehen in unserem Wald geben und erklären, was wir tun können.

Sobald wir hier eine Gruppe von Freiwilligen aufgestellt haben, finden im Frühjahr gemeinsam die ersten Pflanzungen statt. Hierfür suchen wir aktuell Privatwaldbesitzer, auf deren Grundstück eine Art Prototyp-Pflanzung stattfinden kann. Wer ist oder kennt Waldbesitzer oder würde uns Kontakte vermitteln?

Wir danken für Eure Initiative und wir freuen uns auf viele Interessierte am 27. Januar!

Kostenfrei!

## 60 Jahre Sandhas Noo - Vorhang auf zur Narrenshow!

Liebe Leserinnen und Leser des Stadt-Anzeigers, unter dem Motto: „60 Jahre Sandhas Noo - Vorhang auf zur Narrenshow“ lädt Sie der Karneval-Verein-Benshausen e.V. zu 4 tollen Tagen Karneval in die Lichtenau- Gemeinde ein.

Über die einzelnen Veranstaltungen möchten wir Sie hier gerne informieren.

### Seniorenkarneval

Am Freitag, den 9. Februar beginnt wie gewohnt um 14.11 Uhr der Seniorenkarneval in der Mehrzweckhalle in Benshausen. Geboten wird zu dieser Veranstaltung ein buntes Programm, welches nicht nur von den Karnevalisten des KVB gestaltet wird, sondern zu dem auch Gäste von befreundeten Vereinen ihren Auftritt zugesagt haben.

So werden zum Beispiel wieder der „Waidmann des SCC“, Frank Herrmann vom Elferrat Viernau oder aber auch der Jockel aus Goldlauter die Bühne in Benshausen erklimmen.

Eingeladen sind hierzu alle jungen und junggebliebenen Senioren.

### Showtanzabend

Ebenfalls am Freitag, den 09. Februar startet um 20.11 Uhr der weit über die Grenzen Benshausens hinaus bekannte Showtanzabend. Es werden zu dieser Veranstaltung Balletts aus nah und fern erwartet.

Die Besucher können sich schon jetzt auf die Tanzformationen aus Viernau, Saal an der Saale oder auch Mellrichstadt freuen. Aber auch die Garden und Showballetts des KVB werden an diesem Abend ihr hohes Niveau unter Beweis stellen.

### Festumzug

Am Samstag, den 10. Februar startet pünktlich um 14.11 Uhr an der Schulstraße und den umliegenden Straßen der große Festumzug anlässlich des 60. Benschäuser Karnevals. In der Ortsmitte am Marktplatz werden die einzelnen Motive und Umzugsgruppen von den Moderatoren vorgestellt und kommentiert. Seien Sie gespannt auf jede Menge buntes Treiben zum Straßenkarneval in Benshausen.

Wer am Umzug aktiv teilnehmen möchte meldet sich bitte bei Thomas Messner (Tel. 0176 57980545) oder jedem anderen Vereinsmitglied.

### Schlüsselübergabe

Im Anschluss an den Umzug erhält unser Prinzenpaar Prinzessin Peggy die 1. und Prinz Marco der 2. die Schlüsselgewalt auf der Treppe des Rathauses durch unseren Ortsteilbürgermeister.

Jetzt haben somit die Narren bis zum Aschermittwoch die Regentschaft über die Gemeinde.

### Galasitzung

Am Samstag, den 10. Februar, lädt der Karneval-Verein-Benshausen e.V. ab 20.11 Uhr zur Galasitzung in die Mehrzweckhalle ein. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm, bei dem Lachmuskeln garantiert strapaziert werden. Zur Galasitzung haben sich bereits Ines Prockter, die „Närrische Putzfrau aus Franken“, der „Bauer Eugen“ und viele weitere Gäste angekündigt. Aber auch die Benschäuser Narren werden an diesem Abend in Benshausen auf der Bühne stehen. So beleuchtet der „Protokoller“ das Geschehen im Land, die Gesangsgruppen erkunden musikalisch was den Leuten unter den Nägeln brennt und die Balletts bieten ihre sehenswerten Tänze dar.

### Kinderkarneval

Am Sonntag, den 11. Februar startet um 14.11 Uhr der Kinderkarneval in der Mehrzweckhalle. Eingeladen sind hierzu unsere jüngsten Karnevalsfreunde zu einem bunten Nachmittag, der ganz im Zeichen der Kinder steht. Aber auch die Eltern, Omas und Opas, Tanten und Onkel können hier ein paar schöne Stunden mit den Kindern verbringen.

### Frühschoppen

Am Rosenmontag, den 12. Februar laden die Narren ab 10.00 Uhr ins Gasthaus zum „Goldenen Hirsch“ in Benshausen zum Frühschoppen. Dieser wird musikalisch umrahmt durch DJ Axel. Eingeladen sind hierzu alle Freunde und Gönner des Benschäuser Karnevals.

### Rosenmontagsball

Den absoluten Höhepunkt der närrischen Tage bildet zweifelsohne der Rosenmontagsball in der Mehrzweckhalle in Benshausen. Zu dieser Veranstaltung werden wieder die besten Büttenredner des Landes die Bühne erobern. Wir heißen an diesem Abend erneut Peter Kuhn von der „Schwarzen Elf“ aus Schweinfurt, Bernd Rost und Johanna Lautensack aus Weimar oder aber auch Kosmas Fischer aus Mellrichstadt willkommen. Ebenfalls sind wieder mit von der Partei die „Lumpensammler“ aus Suhl. Lassen Sie sich diese Veranstaltung nicht entgehen.

Zu allen Abendveranstaltungen spielt die „Life-Style-Band“ aus Erfurt. Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist über das ganze Wochenende hinweg bestens gesorgt.

Karten für die Galasitzung und den Rosenmontagsball sind ab dem 15. Januar in der Touristinformation in Zella-Mehlis sowie in der Bäckerei Heybach in Benshausen erhältlich. Ab diesem Datum ist es dann auch möglich die Festzeitschrift anlässlich des 60. Benschäuser Karnevals zu erwerben.

Für die Abendveranstaltungen am Freitag, Samstag und Montag wird ein Bus Shuttle von Zella-Mehlis nach Benshausen angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Es lädt Sie recht herzlich zu allen Veranstaltungen ein, der Karneval-Verein-Benshausen e.V., das Prinzenpaar und der gesamte närrische Hofstaat.





08.02.2024

WEIBERFASTNACHT DES  
CVM MESSINA  
GÖTTLICH IST  
DIVERS GENUG

13€  
KARTENPREIS

CVM MESSINA

Der CVM Messina lädt am  
08.02.2024 zur Weiberfastnacht  
unter dem Motto „Göttlich ist  
divers genug“ zu seiner 55. Session  
ein.

Wir freuen uns auf einen  
unvergesslichen Abend mit euch.

Wo: Gasthaus zum Einsiedel  
Kartenvorverkauf wird im  
Gasthaus zum Einsiedel  
stattfinden.  
Wann: 27.01.2024  
Ab: 10:00 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr  
Start: 20:11 Uhr

Es können pro Person 5 Karten  
gekauft werden und wir können  
nur Barzahlungen entgegennehmen!  
Messina Helau

13€  
KARTENPREIS





## AUSSCHREIBUNG

### Standbetreiber

zum „Ostereiermarkt“ in Zella-Mehlis

Die Stadt Zella-Mehlis sucht für den Ostereiermarkt vom 09. – 10. März Standbetreiber.

Drei Wochen vor Ostern findet wieder unser traditioneller Ostereiermarkt im Bürgerhaus statt.

Aus diesem Grund möchten wir allen Hobbybastlern die Möglichkeit geben, sich an dem Marktgeschehen zu beteiligen und dieses aktiv mitzugestalten.

Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine Bewerbung gebeten. Aus der Bewerbung soll folgendes ersichtlich sein:

- Ansprechpartner und Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer)
- Sortiment des Standbetriebes

Bitte beachten Sie, dass die Auswahl der Bewerber dem Veranstalter, in diesem Fall der Stadtverwaltung, obliegt. Nach dem Auswahlverfahren erhalten alle zugelassenen Bewerber einen schriftlichen Vertrag.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 02. Februar an:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis  
 Fachbereich Stadtmarketing und Tourismus  
 Frau Jacqueline Straube  
 Louis-Anschütz-Str. 12  
 98544 Zella-Mehlis  
 Tel.: 03682/482840  
 E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

## Kultur / Tourist-Information

### Eine der besten touristischen Serviceeinrichtungen im Freistaat

Unsere Tourist-Information Zella-Mehlis ist eine der besten touristischen Serviceeinrichtungen im Freistaat! Mit 93 Prozent - höher als der Thüringer Landesdurchschnitt und der Bundesdurchschnitt - konnte das Team um Gabriele Schneider den Status der „i-Marke“ - ein durch den Deutschen Tourismusverband (DTV) bundesweit eingeführtes und anerkanntes Qualitätszeichen für Service- und Leistungsqualität - äußerst erfolgreich verteidigen.



Christiane Lögering von der Thüringer Tourismus GmbH und David Lehmann vom Regionalverbund Thüringer Wald haben das Zertifikat für die i-Marke an Tourist-Informations-Leiterin Gabriele Schneider sowie an Jaqueline Straube und Monika Anschütz (alle drei in Grün, von links) übergeben.

Der Deutsche Tourismusverband (DTV) führte 2006 mit der i-Marke - ein weißes „i“ auf rotem Grund - das bundesweit anerkannte Qualitätszeichen für Tourist-Informationen ein. Es beinhaltet 14 Mindestkriterien sowie 40 Kernkriterien, anhand denen die Service- und Leistungsqualität bewertet wird und muss alle drei Jahre neu verteidigt werden. Das ist der Tourist-Information Zella-Mehlis erneut gelungen.

Diese Kriterien beziehen sich u. a. auf die Beratung am Counter, den Grad der Digitalisierung sowie das Qualitätsbewusstsein, Nachhaltigkeit sowie Regionalität. Aktuell tragen rund 40 Tourist-Informationen die begehrte i-Marke und nehmen Reisende und Gäste modern und digital in Empfang.

Seit Anfang der 1990er Jahre stellt sich auch die Tourist-Information des Staatlich anerkannten Erholungsortes Zella-Mehlis regelmäßig den Herausforderungen der 3-jährig stattfindenden Qualitätsprüfungen.

Ende November 2023 nahmen zwei unangekündigte Prüfer der Thüringer Tourismus GmbH (TTG) die städtische Tourist-Information im Auftrag des DTV erneut unter die Lupe.

Der Mystery Check ist auf Grund der Willkommenskultur, der Erreichbarkeit, der identitätsstiftenden und attraktiven Raumausstattung/-dekoration, der großen Servicebereitschaft und Produktkenntnis sowie der großen zielgruppenspezifischen Angebotsauswahl sehr gut verlaufen und hat die Prüfer bestens überzeugt.

Eine Aussage der TTG-Prüferin: „Neben der großen Auswahl an regionalen Produkten bekommen Gäste und Einheimische perfekten Service und eine kompetente und freundliche Beratung. Man kann sich sowohl analog als auch digital bestens über Handwerk, Industriekultur, Erfindungen, Wander- und Rad-Netz, kulinarische Highlights, Gastgeber sowie Geschichten aus der Stadt und Region in sehr angenehmer Atmosphäre informieren.“

Auch bei dieser Verteidigung war das Prüf-Team unter anderem vom spannenden Mix an zeitgemäßen Souvenir- und Merchandisingartikeln, der Fülle des gut strukturierten Informationsangebotes zur Stadt, Region und zur Mobilität, der Barrierefreiheit für Menschen mit Geh- und Hörbehinderungen (Zertifizierung nach „Reisen für Alle“), von den Auskünften zu nachhaltigen Tourismusangeboten, wie beispielsweise Refill-Station, Informationen über Lademöglichkeiten für e-Bikes und e-Cars, dem digitalen Medienangebot mit Augmented Reality, Slide-Shows und Filme an zwei Monitoren und dem kostenfreien WLAN begeistert. Überaus stolz sind Gabriele Schneider, Leiterin der Tourist-Information und ihr Team über das fabelhafte Ergebnis des bereits vielfach wiederholten Prüfverfahrens, welches im Vergleich zur letzten Re-Zertifizierung im Jahr 2020 nochmals gesteigert werden konnte. Sehr gute 93 % schlagen nunmehr zu Buche - höher als der Thüringer Landesdurchschnitt und der Bundesdurchschnitt. Die Aussage des Prüfteams: „Die Tourist-Information in Zella-Mehlis gehört zu einem guten Beispiel in Thüringen und ist damit eine der besten Serviceeinrichtungen im Freistaat.“ Bis zur nächsten Verteidigung im Jahr 2026 darf man gespannt sein, welche Ideen bis dahin noch zur Realität werden.

## Buch über die Straßennamen ab sofort erhältlich

Das Buch von Hans-Joachim Köhler ist erschienen! Er hat die Geschichte der Straßennamen in unserer Stadt recherchiert und aufgeschrieben. Herausgegeben wurde das fast 400 Seite dicke Buch mit vielen Abbildungen als weiterer „Beitrag zur Geschichte der Entwicklung der Stadt Zella-Mehlis“ vom Förderverein Stadtarchiv. Es trägt den Titel „Zellaer, Mehliser, Benschhäuser und Ebertshäuser Straßen im Wandel der Zeiten“.

„Zella-Mehlis hat seit 2019 mit dem Zusammenschluss von Benschhausen und Ebertshausen vier Lebens- und Arbeitsschwerpunkte bekommen. Hinzu gehören noch die verschiedenen von den Ortszentren entfernter liegenden Siedlungen, Industrie- und Einkaufszentren. Jedes dieser einzelnen Ortszentren hat seine eigene interessante Geschichte, die sich auch an den Flur- und Straßennamen ablesen lässt. Diesen Straßennamen, ihrer Geschichte, Lage und Veränderungen wollen wir in diesem Beitrag nachspüren“, heißt es in der Vorbemerkung.



Das Buch enthält alle 220 Straßen mit ca. 800 Fotos und Karten, ein Register mit allen 432 Namensänderungen und 12 QR-Codes für die abgedruckten Karten und Luftaufnahmen. Es kann ab sofort zum Preis von 30 Euro der Tourist-Information Zella-Mehlis, in der Bücherstube Hummel, im Stadtmuseum in der Besuchsanstalt und im Schreib- und Spielwarengeschäft Heidrun Nitzsche in Benschhausen erworben werden.

## Aus den städtischen Museen: Verabschiedung eines langjährigen Mitarbeiters

Die Zeit vergeht einfach zu schnell. Am Ende des Jahres 2023 gab es für uns Mitarbeiter der Museen der Stadt Zella-Mehlis noch einen besonderen Tag, denn wir sagten einem langjährigen Mitarbeiter „Auf Wiedersehen“ und verabschiedeten mit Herrn Rainer Jung einen langjährigen und zuverlässigen Mitarbeiter endgültig in den Ruhestand.



Rainer Jung war ein wichtiger Bestandteil unseres Teams und seit 2006 vor allem im Technikmuseum Gesenkschmiede tätig und hat uns in gut 17 Jahren mit seiner Arbeit, seiner Einsatzbereitschaft und seinem Wissen bereichert. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Gesenkschmiede „am Laufen“ gehalten werden konnte.

Am 13. Dezember wurde er von Annika Ansorg, Leiterin des Fachbereichs Soziales, Sport und Freizeit, Museumsleiter Lothar Schreier und weiteren Kollegen verabschiedet. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzlichen Dank und alles Gute!



### Impressum

#### Stadtanzeiger

#### Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

**Herausgeber:** Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



## Geschichte lebendig machen...



**Die Stadt Zella-Mehlis unterhält drei Museen, in denen in interessanter und aufwändiger Weise die geschichtlichen Besonderheiten der Stadt bewahrt werden. Es ist uns ein großes Anliegen, die Geschichte unserer Stadt auch künftigen Generationen nahe zu bringen. Zur zeitweisen Unterstützung und Verstärkung unseres Museumsteams suchen wir interessierte Personen.**

### **Sie sind:**

- Kommunikationsfähig und haben Freude am Umgang mit Museumsbesuchern?
- Teamfähig, haben soziale Kompetenz und Kreativität?
- Aufgeschlossen gegenüber handwerklichen/technischen Tätigkeiten?
- Haben kulturelles/technisches/historisches Interesse?

**Dann sind Sie in unserem Museumsteam genau richtig!**

### **Ihre Aufgaben sind:**

- Selbstständige Tätigkeiten (Alleinarbeitsplatz) im laufenden Museumsbetrieb einschließlich Empfang, Kassentätigkeiten, Aufsicht in den Ausstellungsräumen (vorwiegend im Technikmuseum Gesenkschmiede)
- Erteilung allgemeiner Auskünfte über Inhalte des jeweiligen Museums und der Ausstellungen, auch Führungen
- Unterhaltung der Außenanlagen (Rasen mähen, Reinigung der Laufwege, leichte Winterdiensttätigkeiten)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gern persönlich oder telefonisch oder per E-Mail:

Museen der Stadt Zella-Mehlis  
Herr Lothar Schreier  
Anpelstraße 25  
98544 Zella-Mehlis  
03682/464698  
[museum@zella-mehlis.de](mailto:museum@zella-mehlis.de)

## Ein fantastisches Wochenende: So war der Nikolausmarkt 2023!

Wow, das war doch ein fantastisches Wochenende! Der Nikolausmarkt 2023 ist Geschichte, aber er bleibt uns bestimmt noch lange in Erinnerung!

Noch schön winterlich war der Markt gestartet: Beim Schmücken der Bäumchen am Freitagvormittag gab es noch einen tollen Flockenwirbel und zur feierlichen Eröffnung, zu der Bürgermeister Richard Rossel erstmals seine Amtskollegen André Knapp und Thomas Schulz aus Suhl und Oberhof zu Gast hatte. Sie brachten Grüße vom vierten Kollegen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft fürs künftige Oberzentrum Südthüringen mit und waren voller Lob für unseren schönen Baum und den „schönsten Nikolausmarkt Thüringens“.

Der Samstag begann regnerisch und ließ nichts Gutes ahnen, doch pünktlich zur Markteröffnung am frühen Nachmittag war es trocken, so dass die Besucher das Programm auf der Bühne zunächst ohne Regenschirme genießen konnten. Was hatten sich die Kinder aus den Kindergärten „Sonnenschein“, „Ruppbergspatzen“ und „Sandhasennest“ nicht alles einfallen lassen! In niedlichen weihnachtlichen Kostümen trugen sie ihre Lieder, Tänze und Gedichte vor. Natürlich hatte ohnehin jede Gruppe ihren eigenen „Fanclub“ dabei, doch der Eifer, die Ernsthaftigkeit und auch die Freude, mit der sie ihr Programm darboten, rührten wirklich jeden Zuschauer. Umgekehrt ließen sich auch die Kinder vom Weihnachts-Zauber-Zirkus mit Volker Grass mitreißen und der allmählich nun doch einsetzende Regen schaffte es gar nicht, Groß und Klein die Laune zu verderben. Vielleicht blieben nicht ganz so viele Besucher wie im vergangenen Jahr bis zum Marktschluss um 21 Uhr auf dem Platz, aber die Betreiber der Stände hatten trotzdem alle Hände voll zu tun und konnten gute Verkäufe erzielen.

Trocken aber dafür stürmisch ging es dann am Sonntag in die dritte und letzte Runde des diesjährigen Nikolausmarkts. Das konnte natürlich niemandem den Spaß verderben! Ein Besuch bei den Eisenbahnfreunden Zella-Mehlis e.V., die im Gebäude gegenüber des Nikolausmarkts ihr Hobby vorstellten, stand für viele noch an. Dort war ein reges Kommen und Gehen - für den Verein hat sich die Teilnahme am Nikolausmarkt mit Sicherheit gelohnt. Viele tolle Ideen gab es dort zu bestaunen, zum Beispiel einen Güterzug, der mit kleinen Naschereien bestückt war. Obwohl sich die Besucher gern bedienen durften, wurde er scheinbar nie leer, irgendwoher kamen immer neue Leckereien. Auch der Nikolaus und Schneemann Flocke aus Oberhof schauten bei den Modellbahnen vorbei. Diese beiden waren ohnehin das ganze Wochenende zu erleben. Sie waren wohl - neben dem Weihnachtsbaum - das beliebteste Fotomotiv des Nikolausmarkts und hatten für die jungen Marktbesucher auch immer Leckereien dabei.

Erneut gelang es den Kindergärten, die Marktbesucher mit ihren weihnachtlichen Programmen in ihren Bann zu ziehen. Wie viele Wochen da wohl vorher geprobt wurde! Am Sonntag waren die Kindergärten „Sommerau“ und „Kindernest Rodebach“ an der Reihe. Eltern, Großeltern, Geschwister - alle waren verzaubert. Dabei war fürs Zaubern doch eigentlich „Elf Nr. 12“ zuständig - der bot ein weihnachtliches Programm, das für viel Lachen und strahlende Augen sorgte.

Festliche Klänge gab es parallel dazu im großen Saal des Rathauses: Zum zweiten Mal nutzte die Zella-Mehlis Außenstelle des Konservatoriums „Max Reger“ die Kulisse des Nikolausmarkts fürs Weihnachtskonzert, bei dem Freunde, Familien und Gäste sich überzeugen konnten, was die Musikschüler gelernt haben - und wie vielfältig weihnachtliche Melodien interpretiert werden können. Von der Sechsjährigen bis hinauf ins Rentenalter reichten die Musiker, die gemeinsam ein rundes, fröhlich-besinnliches Programm ablieferten und zur Recht sehr viel Applaus einheimsten!

Danach wurde es langsam Zeit für den letzten Glühwein, die letzte heiße Knacker oder die allerletzte Waffel, denn allmählich ging dieses schöne Wochenende und damit auch unser traditionsreicher Nikolausmarkt zu Ende. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und fragen uns, ob Nikolaus und Flocke ihre Freundschaft bis dahin „warmhalten“ können!





## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Unsere Serviceangebote

Kennen Sie schon unsere Serviceangebote?

#### Medienausleihe

Rund 30.000 verschiedene Medien stehen für Sie zur Verfügung: Bücher, CDs, DVDs, Gesellschaftsspiele, Hörbücher, Kamishibai-Bildkarten, Kekze, Kindermedien, Sachliteratur, Tonies, Zeitschriften.

#### Bibliothek der Dinge

In unserer ausgezeichneten „Leihbar...für alle!“ können Sie praktische Gegenstände für den Alltag, für die Freizeit und für die Wissensvermittlung ausleihen:

verschiedene Roboter, Kofferwaage, Nudelmaschine, LÜK-Sets, Wärmebildkamera, Ballonpumpe, E-Book-Reader, Aktenvernichter, Mikroskop, Teleskop, Ultraschallreiniger...

Alle Gegenstände können 4 Wochen entliehen werden.

#### Mobiler Bibliotheksdienst

Sie möchten die Angebote der Stadtbibliothek nutzen, es fällt Ihnen jedoch schwer, das Haus zu verlassen?

Der mobile Bücherdienst macht es möglich!

Wir bringen Ihnen die gewünschten Medien direkt nach Hause!

#### Multimediaschulung für Senioren

Probleme mit dem Handy oder Smartphone?

Möchten Sie wissen, wie ein E-Book-Reader funktioniert?

Wir helfen Ihnen weiter!

Vereinbaren Sie einen Termin mit einer zertifizierten Medienmentorin für Senior\*innen!

In entspannter Atmosphäre wird Ihnen individuell geholfen!

#### Nähmaschinenführerschein

Nach einer professionellen Einführung in die Bedienung unserer Nähmaschine können Sie diese kostenfrei bei uns in der Bibliothek nutzen! Entwickeln Sie eigene kreative Ideen oder setzen Sie Projekte um, für die bisher der Platz fehlte.

#### Lesecafé „Biboxx“

Treffen Sie sich mit Freunden und trinken Sie in gemütlicher Atmosphäre ein leckeres Heißgetränk! Dank unserer modernen Kaffeemaschine haben Sie eine große Auswahl:

Cafe Crème, Espresso, Cappuccino, Cappuccino Schoko, Latte Macchiato, Milchkaffee, Heiße Schokolade, Americano und Tee.

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis: überraschend vielseitig!

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst:

Montag: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Dienstag: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr

Donnerstag: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr



## Kindertagesstätten

### Christlicher Kindergarten Sonnenschein: Frisch sanierter Raum für die Schmetterlingsgruppe

Das ging superschnell: Quasi nur etwas mehr als einen Tag mussten die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe im Christlichen Kindergarten „Sonnenschein“ auf ihren Gruppenraum verzichten und schon konnten sie ihn wieder neu - frisch saniert und nach aktuellen pädagogischen Richtlinien eingerichtet - beziehen.



Die Vorbereitungen dafür liefen natürlich deutlich länger: Schon seit mehreren Monaten hatten Einrichtungsleiterin Elvira Rieß, pädagogische Fachkraft Deniese Fleischmann und das gesamte Team überlegt, wie man den Raum künftig gestalten kann, wie man den durchaus sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der aktuell zwölf zwei- bis vierjährigen Kinder gerecht werden kann.

Das Ergebnis kann sich nun wirklich sehen lassen: Gut abgestimmt sind die altersgerechten Möbel aufeinander. Es gibt genug Stauraum für das Spielzeug, aber auch genug Platz zum Spielen - auf dem Fußboden und auch an Tischen. Die beiden Tische sind unterschiedlich hoch - für die unterschiedlichen Altersgruppen - und so lässt sich der niedrigere praktischerweise unter dem höheren verstauen. Platz für den Mittagsschlaf muss nämlich auch täglich geschaffen werden.

Der Großteil der Möbel kommt vom Hersteller Haba Sales, mit dem auch die Einrichtungen in städtischer Trägerschaft schon gute Erfahrungen gesammelt haben. Für besondere Wünsche hat der Kindergarten, der zur Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde gehört, jedoch den Zella-Mehliser Tischler Thomas Gießler beauftragt. „Er hat ein Regal über die Heizung gebaut - mit eigens erdachten Fach, in dem nun endlich die Spielteppiche richtig gut verstaut werden können“, erklärt Deniese Fleischmann. Zuvor mussten noch Maler- und Elektrikerarbeiten ausgeführt werden. Für letzteres war als Vermieter der Räume die Stadtverwaltung Zella-Mehlis zuständig. „Wir hatten erst kurzfristig erfahren, wann genau die Möbel kommen. Es war klasse, wie spontan die Verwaltung da auf unseren kurzfristigen Hilferuf reagiert hat“, beschreibt Elvira Rieß. Sie betont, dass sie sehr zufrieden mit der Stadtverwaltung ist. „Das bewahrheitet sich tatsächlich immer wieder - dabei hört man von anderswo auch so viele Negativbeispiele. Doch bei uns ist es immer wieder eine richtige Freude“, sagt sie.

Schließlich wurden viele kleine Scheren verteilt und viele kleine Hände mühten sich, endlich diese große Schleife durchzuschneiden, die den Eingang zum „neuen“ Gruppenraum versperrte. Anschließend nahmen die Kinder den Raum wie selbstverständlich in Besitz.



Besonders die Bauecke und die Küche wurden sofort genutzt. „Wir laden alle Interessierten herzlich ein, bei Gelegenheit vorbeizukommen und sich das anzuschauen“, sagt Deniese Fleischmann, die sehr zufrieden mit dem Geschaffenen ist.



## Ruppbergspatzen: Weihnachtswette trotz einiger Krankheitsfälle gewonnen

500 Euro für zwei Weihnachtslieder? Kein Problem, dachte sich das Team vom Kindergarten „Ruppbergspatzen“ und nahm die Wette des Rewe-Markts im A71-Center an. 50 Kinder, verkleidet als Weihnachtsmänner, sollten am Samstag vorm Dritten Advent in den Markt kommen und zwei Weihnachtslieder singen.

„In der Weihnachtsbäckerei“ und „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ hatten die Kinder in diesem Jahr geübt. Trotz einiger Krankheitsfälle bei Kindern, Eltern und Erziehern schafften die „Ruppbergspatzen“ es locker, die Zahl von 50 Kindern zu knacken - schließlich hatten sie Familien und Freunde, die sie unterstützten. Für alle Beteiligten war es ein toller Vormittag - herzlichen Glückwunsch an die „Ruppbergspatzen“, die sich wiederum herzlich beim Rewe-Markt bedanken.



## Jugendseite

### Alle Jahre wieder - der Jahresrückblick vom Team des Kinder- und Jugendfreizeittreffs

ALLE JAHRE WIEDER...

...blickt das Team vom Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis auf das vergangene Jahr zurück. 2023 war für das Team und die BesucherInnen der Einrichtung ein bewegtes, tolles und arbeitsreiches Jahr. Auf der Homepage [www.freizeittreff.zella-mehlis.de](http://www.freizeittreff.zella-mehlis.de) befinden sich nicht nur alle aktuellen Angelegenheiten, sondern man findet auch wichtige Informationen rund um das Arbeitsfeld und Chroniken der Kinder-Jugendarbeit. Seit 2023 sind wir auch auf verstärkt auf Instagram aktiv. Auf unseren socialmedia Kanälen werdet ihr immer auf dem aktuellsten Stand gehalten.

Im Vordergrund bei allen Angeboten und Veranstaltungen unserer Einrichtung waren immer die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt. Es gab zahlreiche und abwechslungsreiche Projekte, spannende und interessante Workshops, tolle Ausflüge und Vieles mehr. Neben den vielen Ausflügen und Projekten gab es natürlich auch weitere regelmäßige Angebote. Die 2022 ins Leben gerufene AG „Fit und Gesund“ hatte auch im letzten Jahr weiterhin Bestand. Auch die Näh-AG wurde weiterhin regelmäßig durchgeführt.

Desweiteren fanden größere Projekte über das Jahr verteilt ihren Raum. Das Zirkusprojekt wurde in den Sommerferien von 60 Kindern und Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis besucht. Sie alle konnten in sechs verschiedenen Workshops proben, bevor es zu dem großen Auftritt ging. Man konnte wählen zwischen Theater, Tanz, Film, Musik und Zirkuskünsten. Am Ende gelang es den Kindern und Jugendlichen ein 60 minütiges Theaterstück auf die Beine zu stellen zum Thema „Tim möchte Clown werden“. Auf Wunsch einiger Besucher ging auch unsere „Roter Teppich“ Party in die Zweite Runde.

Hierbei bekamen die Jugendlichen die Chance, sie individuell zu organisieren und ein Stück Verantwortung zu übernehmen.

Ein weiterer Wunsch der in dem Jahr endlich in Erfüllung ging, war ein eigener, kleiner Weihnachtsmarkt vor dem Freizeittreff. Das dieser gar nicht so klein war, stellten wir schnell fest und zogen auch hier unsere fleißigen Helfer hinzu. Ob Ideenfindung, Organisation oder Beteiligung, unsere „Wichtel“ waren immer dabei. Aber nicht nur für unsere Kinder, sondern auch für Eltern erweiterte sich im Jahr 2023 unser Angebot. Wir boten gemeinsam mit Sindy Hinz vom „Kinderleicht Familiencoaching“ eine Reihe von themenspezifischen Elternabenden an. Familienbezogene Themen wurden vorgetragen und offene Gesprächsrunden fanden im Anschluss statt. Auch gab es für unsere Eltern ein Elterncafe mit dem Ziel, Raum für gemeinsame Familienzeit zu bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen und Hilfs- und Unterstützungsangebote kennen zu lernen. Es wurde gemeinsam gebacken, gespielt und Gespräche geführt. Ein Eltern-Kind-Frühstück ist für dieses Jahr in Planung.

Anschließend gilt den Förderern und Unterstützern der Einrichtung ein großer Dank, da ohne diese, ein so vielfältiges und abwechslungsreiches Jahr 2023 in der Einrichtung nicht realisierbar gewesen wäre! Aber auch die Kinder und Jugendlichen, die die Einrichtung regelmäßig oder auch nur punktuell besuchen, sind der wichtigste Pfeiler in der Jugendarbeit unserer Stadt, auch sie haben ein riesiges „Dankeschön“ verdient. Genauso, wie die vielen BürgerInnen unserer Stadt mit ihren privaten Spenden, von der Apfelernte über jede Menge Kreativmaterial, Nähmaschinen und so manch anderes. Vielen Dank.

Und so wollen wir auf das Jahr 2023 zurückblicken, in Erinnerungen schwelgen und das neue Jahr begrüßen, in welchem wir bereits einiges geplant haben. Kommt vorbei, unterstützt uns tatkräftig oder lasst euch einfach als Besucher überraschen.



Damit es richtig gemütlich ist, hat der Förderverein eine schicke Stehlampe und bequeme Sitzgelegenheiten mitgebracht - der Lesespaß kann also starten.

Genutzt werden kann die Bibliothek beispielsweise während der Hortszeiten und in verregneten Hofpausen - allerdings jeweils nur von fünf Kindern gleichzeitig, damit es schön ruhig bleibt in dem Raum. Das wird über ein System mit grünen Smileys geregelt, die die Kinder selbst auf „rot“ umdrehen können. Die Bücher sind nach Altersgruppen sortiert. Es gibt nicht nur Geschichten und Abenteuer, sondern auch viel Wissenswertes zu entdecken - von Dinosauriern über Geheimnisse des Alltags bis hin zu Weltraumtechnologie.

Auch Comics sind da und auch mehrere Bände von „Harry Potter“. Katrin von Fintel ist selbst ein großer Fan des „Kleinen Drachen Kokosnuss“. Außerdem war sie mit acht Kindern, einem aus jeder Klasse, in der Bücherstube Hummel an der Mühlstraße. Jedes durfte sich ein Buch aussuchen und diese warten nun in der Bücherstube darauf, von Unterstützern der Bibliothek gekauft zu werden. „Das wäre natürlich toll, wenn wir diese Bücher geschenkt bekommen. Doch auch für die Unterstützung für die Einrichtung unserer Bibliothek sind wir dankbar“, betont Katrin von Fintel.



## Wirtschaft

### Zwei erfolgreiche Azubis bei EDEKA Schleicher

Die bisherigen Lebensläufe von Louis Härter und Sebastian Senf ähneln sich sehr: Sie waren beide im Kindergarten „Sandhasennest“, an der Benschhäuser Grundschule, haben ihren Abschluss an der Regelschule in Schwarza gemacht - und nun haben beide ihre Ausbildung zum Verkäufer bei EDEKA Schleicher absolviert und sind übernommen worden.

„Zufall“, sagen sie - aber lustig finden sie es schon! Die Ausbildung fanden beide richtig interessant - im Markt sogar noch mehr als in der Schule. „Es gab Lernfelder wie Warenkunde, das war ziemlich praxisnah. Mathe ist uns eher schwergefallen“, räumt Louis Härter ein. Durch die Übernahme hat sich ihr Leben ein bisschen verändert: Louis Härter ist jetzt für Obst und Gemüse zuständig, Sebastian Senf für die Getränke. Damit wird er demnächst in den neuen Getränkemarkt umziehen, den EDEKA im Einkaufszentrum an der Talstraße einrichten. Beide werden in den Abteilungen eingesetzt, die sie sich gewünscht hatten. Während der Ausbildung waren sie in allen Bereichen eingesetzt, also auch bei den Molkereiprodukten, bei den Spirituosen, im Drogeriebereich und an den Kassen. Auch Früh- und Spätschicht haben sie kennengelernt und auch hier scheiden sich die Geister: Louis Härter kommt lieber früh zur Arbeit und ist beizeiten fertig, bei Sebastian Senf ist es umgekehrt.

### Schillerschule: Schulbibliothek eingeweiht

In der Grundschule „Friedrich Schiller“ gibt es neuerdings eine eigene kleine Schulbibliothek! Schulleiterin Katrin von Fintel hat sie gemeinsam mit den Klassensprechern der dritten und vierten sowie je einem Kind der ersten und zweiten Klasse eingeweiht. Jakob und Janne aus der zweiten Klasse durften stellvertretend für alle Schüler feierlich das Band durchschneiden, bevor ihre Mitschüler und auch die Mitglieder des Fördervereins den Raum erkunden konnten.

Der Lesestoff setzt sich zusammen aus Spenden von Eltern, früheren Schülern und anderen Engagierten. Auch die Zella-Mehlis Autorin Heike F.M. Neumann hat zwei ihrer Bücher, „Die Prinzessin und das Krokodil“ sowie „Die Suche nach der blauen Blume“ für die Bibliothek zur Verfügung gestellt.





Sebastian Senf und Louis Härter mit ihrer Chefin, Marktleiterin Antje Stark.

Marktleiterin Antje Stark ist mit ihnen beiden zufrieden. „Ich arbeite selbst noch nicht lange hier und habe sie deshalb erst in den letzten Monaten ihrer Ausbildung kennengelernt. Beide machen ihr Ding, deshalb haben wir sie auch gerne übernommen“, sagt sie. Aktuell hat EDEKA Schleicher in Zella-Mehlis fünf Azubis. „Da haben wir wirklich Glück gehabt, Personal zu finden ist aktuell so schwer“, sagt Antje Stark. Sie würde sich daher auch über Bewerbungen von Verkäuferinnen und Quereinsteigern freuen. Sie sollten allerdings die Bereitschaft zu Früh- und Spätdienst mitbringen.

## Vereine und Verbände



Der ZAST beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stellen (m/w/d) als

**Elektriker/Elektroniker/Mechatroniker  
Kranführer**

im **Schichtbetrieb** am **Standort Zella-Mehlis** zu besetzen.

Hinweise zur Bewerbung finden Sie unter: [www.zast.info](http://www.zast.info)

Im Gewässerunterhaltungsverband Hasel/Lauter/Werra (GUV) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als



FlussarbeiterIn/TiefbaufacharbeiterIn (m/w/d)

zu besetzen.

Bewerbungsschluss: 31.01.2024

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite des GUV ([www.guv-hlw.de](http://www.guv-hlw.de)) unter Stellenausschreibungen.

Gewässerunterhaltungsverband Hasel/Lauter/Werra  
Geschäftsführerin Sandra Radloff  
5. Tongraben 2  
98617 Meiningen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## Zwei von uns: Auszeichnungen durch den Landessportbund

Herzlichen Glückwunsch an Cliff Junker und Jens Kürschner zur Auszeichnung durch den Thüringer Sportbund! Die beiden gehören zu den 29 Personen, die stellvertretend für die 60.000 Ehrenamtlichen in den 3300 Thüringer Sportvereinen bei der Veranstaltung „Dankeschön Ehrenamt!“ geehrt wurden.

Gemeinsam mit Helmut Holter, Minister für Jugend, Bildung und Sport, nahm Stefan Hügel, Präsident des Landessportbunds, die Ehrung vor. „Es ist wichtig, Danke an alle jene auszusprechen, die mit besonders verdienstvollen Leistungen in ihren Vereinen tätig sind. Sie alle tun dies, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Mit ihrem Wirken als Übungsleiter, Vorstandsmitglieder, Kampf- und Schiedsrichter oder als Organisatoren machen Thüringen lebenswert und den Thüringer Sport vielfältig und leistungsfähig“, sagte er.

Jens Kürschner wurde in der Rubrik „Organisationsteam“ mit dem „Dankeschön Ehrenamt“ geehrt. Bereits seit 30 Jahren ist er Mitglied der WSG „Thüringer Wald“. Schon als Spieler war er stets dabei, wenn es galt, Familiensportfeste und Vereinsfeste zu organisieren. Bei der technischen Unterstützung des Vorstands bei Neuerungen ist er oft maßgeblicher Antreiber und Gestalter, heißt es vom Verein. Jens Kürschner organisiert die Trainerarbeit der WSG-Bambinis und half beim Aufbau einer festen Nachwuchsabteilung. Im Vorstand ist er als Kassenwart tätig.

Cliff Junker dagegen erhielt die Sportplakette des Freistaats Thüringen. Er hatte zwei unglaublich erfolgreiche Jahre als Parashütze: Seit 2022 ist er Mitglied im Nationalkader und holte beim Weltcup in München Gold mit dem Team und einen Weltrekord mit dem Luftgewehr. Auch bei den beiden darauf folgenden Weltmeisterschaften holte er jedes Mal Gold mit seinem Team im Kleinkaliber-Schießen. Mit Platz 14 im Einzel (Luftgewehr) hat er sich bei der Weltmeisterschaft in Lima einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Paris gesichert.

Herzlichen Glückwunsch!



Cliff Junker (oberes Bild, Mitte) und Jens Kürschner (unteres Bild, zweiter von links) sind von LSB-Präsident Stefan Hügel und Sportminister Helmut Holter ausgezeichnet worden.

## Sportnachrichten

### Tischtennis: Als Südthüringer Meister zu den Landesmeisterschaften

Mit drei Startern, darunter dem aktuellen Südthüringer Meister in der Altersklasse (AK) 13 Finn Heß, ging es für den TTC Zella-Mehlis zu den Nachwuchs-Landesmeisterschaften nach Bad Blankenburg.

Bereits am Samstag, dem 9. Dezember, ging in der AK11 der Jungen das hoffnungsvolle Nachwuchstalent Belá Ben Diemar an den Start.

Unter den Augen von Betreuer Arthur Roscher hatte er eine starke Gruppe, in der er sich aber sehr gut verkaufte, erwischte.

Gleich in seinem ersten Spiel konnte er sein Können eindrucksvoll unter Beweis stellen und gewann das Spiel. Im zweiten Spiel hingegen sah es schnell nach einer deutlichen Niederlage aus. Jedoch konnte sich Belá nach 0:2 Satzrückstand wieder in das Spiel rein kämpfen und glich zum 2:2 aus. Im fünften Satz war es dann ein Spiel auf Messers Schneide, welches Belá trotz einiger Chancen, leider in der Verlängerung verloren hat.

Im dritten Spiel hieß es dann, noch einmal alles geben, um die Gruppe irgendwie zu überstehen. Gegner war allerdings kein Geringerer als der spätere Turniersieger, Alexander Poser. Aber auch hier konnte Belá einen Satz für sich entscheiden und hielt über weite Strecken sehr gut mit. Das Gruppenaus war dennoch besiegelt.

Am zweiten Turniertag, bei dem die AK13 und AK19 an den Start gingen, hatte der TTC Zella-Mehlis mit Finn Heß (AK13-Jungen) und Leila Steiner (AK13-Mädchen) zwei Nachwuchssportler in der Verlosung. Das Coaching an diesem Tag übernahm Ronny Bauroth. Für Leila war es ein toller Erfolg, überhaupt dabei zu sein. Sie hat sich in den letzten Wochen sehr gut entwickelt und sich die Qualifikation verdient. In der Gruppe war für Sie auch etwas machbar. So verlor Sie zwar zwei von drei Spielen, in denen Sie allerdings mit klasse Ballwechseln auf sich aufmerksam machte, aber im dritten Spiel kontrollierte Sie die Partie und konnte gewinnen. Für ein Weiterkommen in die KO-Phase hat dieser dann aber nicht gereicht.

Anders sah die Erwartungshaltung bei Finn Heß aus. Als amtierender Südthüringer Meister und Landesmeister aus dem vergangenen Jahr im Doppel (damals noch AK11), hingen hier die Trauben schon etwas höher.

So ging er auch in seine erste Partie des Tages, die er mit einem 3:1-Erfolg erfolgreich gestalten konnte. Im zweiten Gruppenspiel traf er auf einen abgebrüht spielenden Oliver Jakobi. Hier merkte man, dass Oliver schon einige Zeit länger und intensiver dem Tischtennisport betreibt. Eine 3:0-Niederlage war die Folge.

Aufgrund der Konstellation einer Dreiergruppe, reichte es dennoch zum Vordringen in die KO-Phase und das Minimalziel war erreicht. Nach einer über 2-Stündigen „Pause“ hieß es dann im Achtelfinale „Aufschlag zählt“. Doch im Spiel um den Einzug in das Viertelfinale lief für Finn nicht viel zusammen. Die einfachsten Fehler, aber auch ein konzentriert spielender Gegner verhierten den Einzug in die nächste Runde. Somit war auch für Finn das Turnier gelaufen.

Im Doppel war für keinen der drei Starter viel zu holen. Alle hatten einen Doppelpartner, mit dem zuvor kein Großartiges Einspielen möglich war. Lediglich Leila hatte mit ihrer Partnerin die Chance, die nächste Runde zu erreichen. Jedoch fehlte ihnen im Endspurt des fünften Satzes die nötige Cleverness.

Nachwuchsleiter Ronny Bauroth fasst zusammen: „Es ist grundsätzlich immer ein toller Erfolg für den TTC Zella-Mehlis, mit dem ein oder anderen Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften dabei zu sein.“

An den großartigen Erfolg aus dem vergangenen Jahr, als Finn im Doppel mit Sammy Ilgen (TTV Mittelschmalkalden) die Goldmedaille erspielen konnte, war in diesem Jahr nicht anzuknüpfen. Das wäre aber auch vermessen, mit solchen Ansprüchen in so ein Turnier zu gehen. Es wird weiter kontinuierlich gearbeitet, um sich Stück für Stück nach vorne zu entwickeln. Wir sind dennoch nicht völlig enttäuscht. Hier und da wäre zwar sicher mehr möglich gewesen, aber jeder der drei konnte ein Spiel gewinnen und sein Können zeigen. Es fehlt oftmals an Kleinigkeiten. Diese gilt es möglichst abzustellen und im nächsten Jahr neu anzugreifen.“ Der TTC Zella-Mehlis gratuliert allen Siegern und Platzierten zu den gezeigten Leistungen!

**Alle Sieger und Ergebnisse können unter folgendem Link nachgelesen werden:**

[https://mkttonline.ttv.info/ttv/2023\\_ttv\\_nachwuchsu19\\_meisterschaft/index.html](https://mkttonline.ttv.info/ttv/2023_ttv_nachwuchsu19_meisterschaft/index.html)





## Ringen: Saison der Superlative

32 Männer, 2 Trainer, 14 Saisonkämpfe, unzählige, ehrenamtliche Helfer und, in manch einem Duell über 400 Zuschauer brauchte die Kampfgemeinschaft (KG) Südthüringen dieses Jahr, um endlich wieder in die Bayernliga aufzusteigen.

Nachdem die Jungs um Chefcoach Jan Meinunger bereits im Jahr 2019 in dieser, damals dritthöchsten deutschen Liga kämpften und, am am Ende auf Platz 6 liegend, einer Umstrukturierung der Ligen zum Opfer fielen, war einige Zeit vergangen. Klar, die Coronajahre. Aber eben auch die Vorjahressaison, die man bestenfalls unter: „mittelmäßig“ verbuchen wollte.

Nun gibt es in solchen Situationen jene, die tief in die Tasche greifen und Sportler aus aller Welt auf die Matte stellen. Und es gibt da die Ringer aus Zella-Mehlis und Albrechts, die lieber ein ganzes Jahr im Training schufteten und an den kleinsten Stellschrauben drehen, ehe sie jemanden „fremdes“ ihre Lorbeeren ernten lassen. Der Erfolg gibt ihnen recht.

Noch im September war keinem wirklich klar, wo die Mannschaft steht. Die Generalprobe in Österreich, beim Erwin Lins Gedenkturnier mitte Juni ging jedenfalls gehörig in die Hose. Platz vier von vier.

Also blieb nichts, als den ersten Kampf gegen den AC Lichtenfels abzuwarten. Erstmals seit 3 Jahren durfte auch die herausragende Kulisse des Stadtfestes nicht Fehlen. Bereits nach dem Vorkampf, den südthüringens Zweite haushoch gewann, kochte die Stimmung der 450 Zuschauer. Als dann die „Erste“ Lichtenfels nach nur 20 Minuten und mit dem höchstmöglichen Ergebnis (56:0) zurück an den Main schickte, gab es kein halten mehr.

Auch die erste Auswärtsfahrt lies vorher viele Fragen offen. Schließlich hatten sich die Rennsteig-Ringer mit der WKG Zirndorf-Röthenbach in der Vergangenheit einige heiße Duelle geliefert.

Aber auch hier war das hohe Ergebnis (15:33) über jeden Zweifel erhaben.

Der dritte Streich fiel leider ganz ins Wasser. Der TSV Burgebrach sagte am Tag vorher krankheitsbedingt ab. Wieder 56:0 also. Diesmal aber, ohne echte Kämpfe.

Den ersten „richtigen“ Prüfstein warf der Staffelleiter, Jens Heinz, am vierten Kampftag in den Weg der Südthüringer. Doch auch den TSV Weißenburg, den die Südthüringer vorher als ärgsten Konkurrenten ausgemacht hatten, besiegte man deutlich mit 13:35.

An Kampftag 5 kam dann der erste „Schlendrian“. Bindlach/Bayreuth unterschätzten die Kämpfer einfach. Zwar wurde auch dieser Kampf mit 30:12 gewonnen, jedoch sah man manchen Sportlern an, dass er sich das alles etwas anders vorgestellt hatte. Es sollte das einzige mal bleiben, dass man etwas nicht ernst genug nahm. Zum Ende der Hinrunde dann die weiteste Fahrt der Saison. Zum SC Oberölsbach brauchte die Kolonne gute drei Stunden. Völlig unbeeindruckt von der langen Fahrt wurde aber auch dieser Kampf unerwartet hoch mit 6:44 gewonnen.

Die Rückrunde brachte vorerst nichts Neues: Lichtenfels und Röthenbach wurden haushoch besiegt und Burgebrach brachte erneut keine vollständige Mannschaft auf die Matte und es wurde nur das Ergebnis gewertet.

Damit hatte man die Möglichkeit schon am drittletzten Kampftag die Meisterschaft klarmachen zu können. Und dann auch noch zu Hause und gegen Weißenburg. Kann sich das einer Ausdenken? Es kam also, wie es kommen musste: die KG startete nervös, ließ einige Punkte liegen und der Trainer tobte zur Pause in der Kabine. Aber am Ende wurde alles gut. Im letzten Kampf des Abends machten die Südthüringer den Sack zu und feierten mit 400 Fans die Meisterschaft!

Auch Bindlach/Bayreuth entgegnete man beim Rückkampf mit deutlich mehr Vorsicht und gewann entsprechend hoch mit 6:37. Es war also alles angerichtet für das große Finale. Der SCO, bekannt dafür mit der vollen Kapelle nach Thüringen zu reisen, war auch der perfekte Gegner für ein Ringkampf-Fest in Albrechts.

Und was für Eins. Zwar stand am Ende ein haushoher 45:3 Sieg auf der Anzeige, jedoch waren die einzelnen Kämpfe alles Andere als eintönig. Spannend bis zur letzten Sekunde und Schlussendlich mit dem besseren Ausgang für die Heimmannschaft. Man hätte es sich nicht besser ausmalen können.

Auch, weil Südthüringens Zweite an diesem Abend noch einmal einen Kantersieg einfuhr und kurzzeitig auf den dritten Tabellenplatz stieg, was großen Jubel zur Folge hatte.

Also feierten die Mannen um Abteilungsleiter Michael Koch bis in die frühen Morgenstunden ihr Meisterstück in der Landesliga. Doch bereits am Folgetag wurden alle auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Vom Trainer nämlich, der die angedachte Trainingspause mit Blick auf die ungleich schwereren Aufgaben in 2024 kurzerhand strich und zum Montagstraining einlud.

Bereits jetzt weiß man genau, was es für große Brocken aus dem Weg zu räumen gilt. Mit u.a. Freising, Unterdürrbach und Schoningen stehen im nächsten Jahr andere Kaliber auf den Matten. Da gilt es sich gut vorzubereiten, damit die Bayernliga kein Einjahresprojekt wird.

Nicht einmal zwischen den Feiertagen dürfen die Ringer faulenz, denn schon am 13. Januar werden in Zella-Mehlis die Thüringer Meisterschaften ausgerufen. Und wer nächstes Jahr in der Mannschaft stehen will, tut wohl gut daran, an Ebendiesen teilzunehmen. So ließ es Coach Meinunger schon durch die Blume verlauten.

Die Saison in der Bayernliga, die übrigens nach einer erneuten Reform nun die 5. Liga ist, beginnt aller Wahrscheinlichkeit nach wieder im Zella-Mehliser Festzelt zum Stadtfest.

### Michael Koch



## Handball: Neues Jahr, neues Glück

Bereits im Dezember war die kommende Partie des TSV Zella-Mehlis angesetzt, sie wurde jedoch verschoben. Doch am 20.01.2023 um 18 Uhr wird es in der Schillerhalle wieder laut. Dann wird es sehr farbenfroh zugehen, so wie aktuell bei den Löwen vor dem Rathaus. Außerdem haben wir den Abteilungsleiter Jens Gerbig über das vergangene Jahr interviewt, dabei gab er auch einen kleinen Ausblick für die Zukunft des Handballs in der Ruppbergstadt.

Hoffentlich zeigt sich die Stadt an dem Samstag dann auch von ihrer winterlich-schönen Seite, wenn der HSV Apolda 1990 III nach langen Jahren wieder in Zella-Mehlis um die Punkte kämpfen will. Anders als in unserem letzten Bericht wird man jedoch nicht mehr um die Meisterschaft spielen können. Nach einigen Niederlagen suchen die Ostthüringer wohl nach ihrer Form, welche sie noch zu Saisonbeginn vorweisen konnten. Damals verwiesen sie den TSV mit Spielern aus der Landesliga und sehr guten Torhütern in die Schranken. Viele der damals Eingesetzten sind nun jedoch nicht mehr spielberechtigt. Unterschätzen sollte man das sehr gut durchmischte Team allerdings wohl nicht.

Doch die Südthüringer werden ohne Furcht das Match bestreiten. Gerade nach dem zu hoch verlorenen Hinspiel scheint eine Rechnung noch offen. „Kam es damals nach einer zu kurzen Saisonvorbereitung zu einem Match in einer sehr berühmten Halle Thüringens, so wird das mit Sicherheit eine ganz andere Partie. In der unvergleichlichen Schillerhalle sind schließlich schon so manche Favoriten im Gebirge gestrauchelt“, so der TSV-Trainer Steffen Nolda.

Außerdem führten wir noch ein Interview mit dem langjährigen Abteilungsleiter der Sektion Handball, nämlich Jens-Uwe Gerbig. Es wurde am Ende ein wohl außergewöhnlich ehrliches Gespräch.

**Herr Gerbig, es war wohl ein ereignisreiches Jahr 2023. Haben Sie nach den vielen Spielen auch ein paar graue Haare mehr bekommen?**

„Da wird nicht mehr viel grau. Die sind mittlerweile fast alle weiß (lacht). Natürlich ist einiges im Verein passiert. Deshalb will ich mich zunächst mal bei allen Unterstützern, Ehrenamtlichen, Sponsoren, Spielern und natürlich den Fans bedanken. Ohne diese wäre die Vereinsarbeit nicht möglich. So ein großer Rückhalt ist für so einen kleinen Verein wie uns wohl einmalig.“

**Sie sind schon fast 10 Jahre Abteilungsleiter. Was sind denn die größten Fortschritte, die in den letzten Jahren in der Sektion Handball passierten? Schließlich blieb im letzten Jahr ein großer sportlicher Erfolg aus.**

„Der Zusammenhalt im Verein ist auf jeden Fall nochmal gestiegen. Das zeigen auch die letzten Spiele. Die Entwicklung der Mitgliederzahl spricht für sich. Besonders bei den 15-20-Jährigen. Ein besonderer Dank gilt dabei auch der HSG Suhl, die unseren Spielern in der B-Jugend wertvolle Spielpraxis sammeln lassen. Auch konnte sich eine kleine Frauensektion etablieren. Diese fügt sich sehr gut in den Verein und bereichert uns in vielen Punkten. Auch unsere Weihnachtsfeier im „Gasthaus zum Einsiedel“ spiegelte die gute Stimmung wider, einfach herrlich. Sportlich gesehen konnte die Männermannschaft im vergangenen Jahr allerdings keinen Sieg erringen, das ist wohl wahr. Die Mannschaft verbessert sich aber stetig. Doch die Hauptsache bleibt, dass es den Jungs auch weiterhin Spaß bereitet und das sehe ich nach wie vor auf dem Feld.“

**Was macht dann die DNA der Abteilung Handball neben der guten Stimmung denn aus?**

„Das ist eine wirklich interessante Frage. Ich denke, dass wir schon ein mittlerweile einzigartiger Verein in der Thüringer Handballlandschaft sind. Schließlich gibt es kaum noch solche kleinen Vereine, die zudem auch bis zu 100 Zuschauer in die Halle locken. Wir gehören schon zu einer aussterbenden Art. Zumal wir uns zum größten Teil aus Lokalmatadoren oder Spielern, die eng mit Zella-Mehlis verwurzelt sind, zusammensetzen. Jedes Kahr kommen Eigengewächse in die Männermannschaft. Manchen hat der Verein auch zu einer zweiten Heimat geholfen. Das war nicht immer so. Dabei kämpft auch jeder für das Kollektiv und nicht für das eigene Ego.“

**Trotz der guten Stimmung wird es dann wohl kein leichtes Spiel gegen Apolda? Sind die Jungs denn auch motiviert genug?**

„Ich denke schon, dass sie top motiviert sein werden. Unser Trainer Steffen Nolda leistet dahingegen immer eine gute Arbeit. Er wird das Team auch auf diese Aufgabe gut einstellen. Wir hatten in der Saison außerdem in den entscheidenden Spielen große Personalprobleme. Zuletzt auch gegen die HSG IIm-Kreis II. Doch das Pech kann uns nicht ewig verfolgen. Natürlich wird es gegen Apolda schwierig, die sind in vielen Positionen mehrfach gut besetzt, besonders auf den Außen.“

**Das klingt wirklich sehr ehrlich. Haben Sie denn noch einen Wunsch für das kommende Spiel, bzw. für die Zukunft der Abteilung?**

„Ein gutes Handballspiel wäre doch schön. Vielleicht schaffen wir ja auch eine Sensation.“

Am Fuße des Ruppbergs, an dem diese schöne Stadt liegt, geschehen auch immer wieder außergewöhnliche Dinge. Die Fans sollen auf jeden Fall auf ihre Kosten kommen und jeder mit einem Lächeln nach Hause gehen. Das gelingt nicht immer. Für den Verein hoffe ich, dass es uns gelingt eine eigene Jugendmannschaft aufzubauen, die am Spielbetrieb teilnimmt. Langfristig wäre auch ein Aufstieg in die Regionsoberliga schon ein Traum.“

